



Beteiligungsbericht 2020 der Universitätsstadt Marburg



Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Finanzservice
- Beteiligungen und Controlling -
Markt 9
35037 Marburg

Inhaltsverzeichnis:

Der 16. Beteiligungsbericht 2020 enthält folgende Dokumente:

	Seite
Vorwort und grundsätzliche Erläuterungen.....	4
Übersicht Konzern Stadtwerke Marburg.....	10
Übersicht privatrechtliche Beteiligungen.....	11
Übersicht öffentlich-rechtliche Beteiligungen.....	12
Übersicht wirtschaftlicher Daten 2017.....	13
Übersicht wirtschaftlicher Daten 2018.....	14
Übersicht wirtschaftlicher Daten 2019.....	15
Übersicht Bürgschaften.....	16
Vertreter*innen in städtischen Beteiligungen.....	18
Stadtwerke Marburg GmbH.....	21
Stadtwerke Marburg Consult GmbH.....	26
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH.....	29
Marburger Entsorgungs-GmbH.....	32
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH.....	35
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH.....	38
Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH.....	41
Windparkverwaltung Marburg GmbH.....	44
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG.....	47
GrundNetz GmbH.....	50
fünfwerke GmbH & Co. KG.....	53
fünfwerke Verwaltungs GmbH.....	56
Nahwärme Biedenkopf GmbH.....	58
Gasversorgung Biedenkopf GmbH.....	61
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG.....	64
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH.....	67
EMB Netz GmbH & Co. KG.....	70
EMB Netz Verwaltungs GmbH.....	73
Mainova Gemeinschaftspark Hohenahr GmbH & Co. KG.....	76
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn.....	79
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Marburg.....	83
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH.....	87
Hessisches Landestheater Marburg GmbH.....	91
InterKom GmbH.....	94
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH.....	96
Marburger Service GmbH.....	99
Praxis GmbH.....	101
INTEGRAL gGmbH.....	104
Stiftung Heilige Elisabeth.....	107
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg.....	110
Sparkasse Marburg-Biedenkopf.....	115
Abwasserverband Marburg.....	119
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke.....	124
Wasserverband Lahn-Ohm.....	128

Vorwort



Mit dem Beteiligungsbericht werden die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, möchten wir Ihnen zuerst eine Übersicht über unser Beteiligungsportfolio geben. Anschließend wird jede Beteiligung einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 16. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2019 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2019. Die vorgelegten Daten basieren auf den letzten verfügbaren geprüften Jahresabschlüssen und auf den von den Unternehmen bereitgestellten Informationen. Zum Zeitpunkt der Publikation lagen bei den Beteiligungsgesellschaften Nahwärme Biedenkopf GmbH und Gasversorgung Biedenkopf GmbH noch keine testierten Werte vor, daher sind die testierten Vorjahreswerte enthalten.

Nach der gesetzlichen Regelung in § 123 a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

In diesem Bericht werden über die gesetzliche Verpflichtung hinaus zusätzlich Beteiligungen im weitesten Sinne, also auch Abwasserverbände und der Eigenbetrieb DBM, aufgeführt, da nur anhand des gesamten Beteiligungsportfolios die ganze Bandbreite kommunaler Handlungsfelder und damit die Steuerungsmöglichkeiten dargestellt werden.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt. Ich lade Sie hiermit herzlich ein, die vielfältige Beteiligungslandschaft der Universitätsstadt Marburg zu entdecken.

Marburg, im September 2020

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

1 Grundsätzliche Erläuterungen

1.1 Inhalt, Umfang und Gliederung des Beteiligungsberichts

1.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 123 a Hessische Gemeindeordnung (HGO) besteht seit 2005 für Städte die Verpflichtung, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Universitätsstadt Marburg mit mindestens 20 % mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist.

Die Mindestanforderung an den Informationswert des Beteiligungsberichtes sind in § 123 a Abs. 2 HGO definiert. Darzustellen sind demnach:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Stadt gewährten Sicherheiten
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.

Bezogen auf die von der Stadt dominierten Unternehmen sind außerdem die Bezüge der Organmitglieder darzustellen.

Der Beteiligungsbericht ist gem. § 123 a Abs. 3 HGO in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Zusätzlich müssen die Einwohner*innen darüber informiert werden, dass der Beteiligungsbericht vorliegt und von ihnen eingesehen werden kann.

1.1.2 Der Beteiligungsbegriff im Sinne der Universitätsstadt Marburg

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei denen die Universitätsstadt Marburg mindestens über 20 % der Anteile verfügt oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, hätte unserer Meinung nach die möglichen Steuerungs- und Handlungseinflüsse der Universitätsstadt Marburg nicht ausreichend dargestellt.

In diesem Bericht werden deshalb über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehend alle Beteiligungen im weitesten Sinne (Unternehmen, Zweckverbände, Abwasserverbände und der Eigenbetrieb DBM) aufgeführt.

Eine Übersicht aller abgebildeten Beteiligungen ist dem Bericht beigelegt.

1.1.3 Aufbau und Inhalt des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht ist wie folgt gegliedert:

- I. Privatrechtliche Beteiligungen
- II. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

Gegenstand der Berichterstattung ist das Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2019. Um die jeweiligen Abschlussergebnisse einordnen und Entwicklungen erkennen zu können, werden drei Jahre als Verlaufsform (2017 – 2019) abgebildet.

Die Einzeldarstellungen der Beteiligungen basieren auf Unternehmensangaben, die mit einem Mustervordruck abgefragt wurden.

1.2 Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden wird ein Überblick über die verschiedenen Organisationsformen der im Beteiligungsbericht abgebildeten Unternehmen gegeben.

1.2.1 Eigenbetrieb

Ein Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung ist dieses Unternehmen verselbständigt, d. h. von der übrigen Stadtverwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind diese aus dem Gesamtvermögen der Stadt herausgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihr obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

1.2.2 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht zwingend vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) ist eine Sonderform, die sich in einer besonderen Gemeinwohlorientierung begründet. Werden die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt, bestehen Steuervergünstigungen.

Eine GmbH & Co. KG bezeichnet eine Kommanditgesellschaft (KG), bei der eine GmbH persönlich haftender Gesellschafter ist. Eine Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Ein oder mehrere Gesellschafter sind unbeschränkt persönlich haftend (Komplementär), ein mit seiner Haftung auf eine bestimmte Vermögenseinlage beschränkter Gesellschafter ist Kommanditist.

1.2.3 Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweist. Aktionär wird man durch Erwerb eines Aktienstückes (Mitgliedschafts-urkunde). Die Aktionäre haften also nicht für Geschäftsverbindlichkeiten. Die AG hat drei vom Gesetzgeber vorgeschriebene Organe: den Vorstand als verantwortlichen Leiter der AG nach innen und außen, den Aufsichtsrat mit Repräsentanten der Anteilseigner und die Hauptversammlung der Aktionäre.

Für Aktiengesellschaften gilt gem. § 122 Abs. 3 HGO ein Nachranggrundsatz, d. h. eine Beteiligung in Form einer Aktiengesellschaft soll nur erfolgen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

1.2.4 Rechtlich selbständige Anstalten (Anstalten des öffentlichen Rechts)

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz zahlreiche Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt, und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde, Stadt, Landkreis) ist. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für ihre Verbindlichkeiten (§ 3 Sparkassengesetz).

Weitere rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts ermöglicht das Hessische Offensivgesetz von 2005 und seit Dezember 2011 der neu eingefügte § 126 a HGO. Danach kann die Kommune Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln.

1.2.5 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die hoheitliche Aufgaben wahrnimmt, welche ihr gesetzlich oder per Satzung übertragen wurden. Sie handelt öffentlich-rechtlich in einer eigenständigen Organisationseinheit.

1.2.6 Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Organe sind der Vorstand und die Versammlung.

1.2.7 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und juristische Personen des privaten Rechts angehören.

1.2.8 Eingetragene Vereine (e. V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister (e. V.) beim zuständigen Amtsgericht erlangen.

1.2.9 Stiftungen

Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt.

Bei Stiftungen wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten und die Destinatäre können nur in den Genuss der Erträge kommen. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen (privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich) und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten Stiftungen werden in privatrechtlicher Form errichtet und dienen gemeinnützigen Zwecken. Man unterscheidet Förderstiftungen, die Tätigkeiten Dritter finanziell fördern, und operative Stiftungen, die zur Erfüllung des Stiftungszwecks selbst Projekte durchführen. Meist sind Stiftungen auf ewig angelegt. Es werden aber auch Stiftungen mit begrenzter Lebensdauer gegründet, die ihr Vermögen nach und nach aufbrauchen (Verbrauchsstiftungen). Eine

Stiftung hat in der Regel eine Satzung, die unter anderem die Zwecke und die Art ihrer Verwirklichung festschreibt. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten (der auch anders bezeichnet sein kann), es können satzungsgemäß aber auch zusätzliche Stiftungsgremien und Gremien eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem Verein hat eine rechtsfähige Stiftung keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

1.3 Erläuterung zur Rechnungslegung

Mit den verschiedenen Organisationsformen (GmbH, Verband, Eigenbetrieb, Sparkasse) sind auch unterschiedliche Systeme der Rechnungslegung verbunden. Im Beteiligungsbericht werden diverse Daten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen abgebildet. Daher werden an dieser Stelle rechtliche Grundlagen genannt sowie Fachbegriffe erläutert.

1.3.1 Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)

Der größte Teil der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg wendet die kaufmännische Buchführung an und erstellt den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB). Durch die Erfolgs- und Bestandsmittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden. Nachfolgend werden die zentralen Begriffe der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) erklärt:

Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Sie ist zum Schluss des Geschäftsjahres zu erstellen und ist neben der Gewinn- und Verlustrechnung Teil des Jahresabschlusses. Die Bilanz liefert eine Gegenüberstellung der aktiven und passiven Vermögensgegenstände. Wofür die Mittel verwendet werden, findet man auf der Aktiva Seite (die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter) und woher die Mittel dafür kommen auf der Passiva Seite (die verwendeten Finanzmittel).

Auf der Aktivseite – Mittelverwendung – befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen wie beispielsweise Gebäude und Fuhrpark. Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen bleiben und sich bewegen wie z. B. Bargeld, Postgiro- und Bankguthaben. Auf der Passivseite – Mittelherkunft – werden die Positionen Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten dargestellt. Unter der Position Eigenkapital sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst wie z. B. das eingebrachte Kapital der Eigentümer bzw. Gesellschafter einer Unternehmung oder der Jahresgewinn oder Jahresverlust des Vorjahres. Rückstellungen sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit, z. B. Prozesskosten und Pensionsrückstellungen. Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses. Verbindlichkeiten sind eine Zusammenfassung aller bestehenden Zahlungsverpflichtungen, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt ist, z. B. Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen oder Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres ersichtlich. Durch die sachliche Zuordnung zu z. B. Personalaufwand oder Umsatzerlösen werden die Ursachen und Zusammensetzung des Erfolgs erkennbar. Während bei der Bilanz der vollständige Vermögens-, besonders der Schuldennachweis im Vordergrund steht, stellt der Ausweis des Periodenerfolgs und dessen

Zustandekommen das Hauptmotiv der GuV – daher auch Erfolgsrechnung oder Ergebnisrechnung genannt – dar.

Die Darstellung der GuV im vorliegenden Beteiligungsbericht ist auf die wesentlichen Positionen reduziert.

1.3.2 Weitere Rechnungslegungssysteme

Fällt eine Organisationseinheit in den Anwendungsbereich der HGO, sind die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) einschlägig. Dies ist beispielsweise bei Zweckverbänden der Fall. Die Rechnungslegung erfolgt dann nach den Vorschriften des Gemeindeshaushaltsrechts, welches durch die HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) ausgeformt wird.

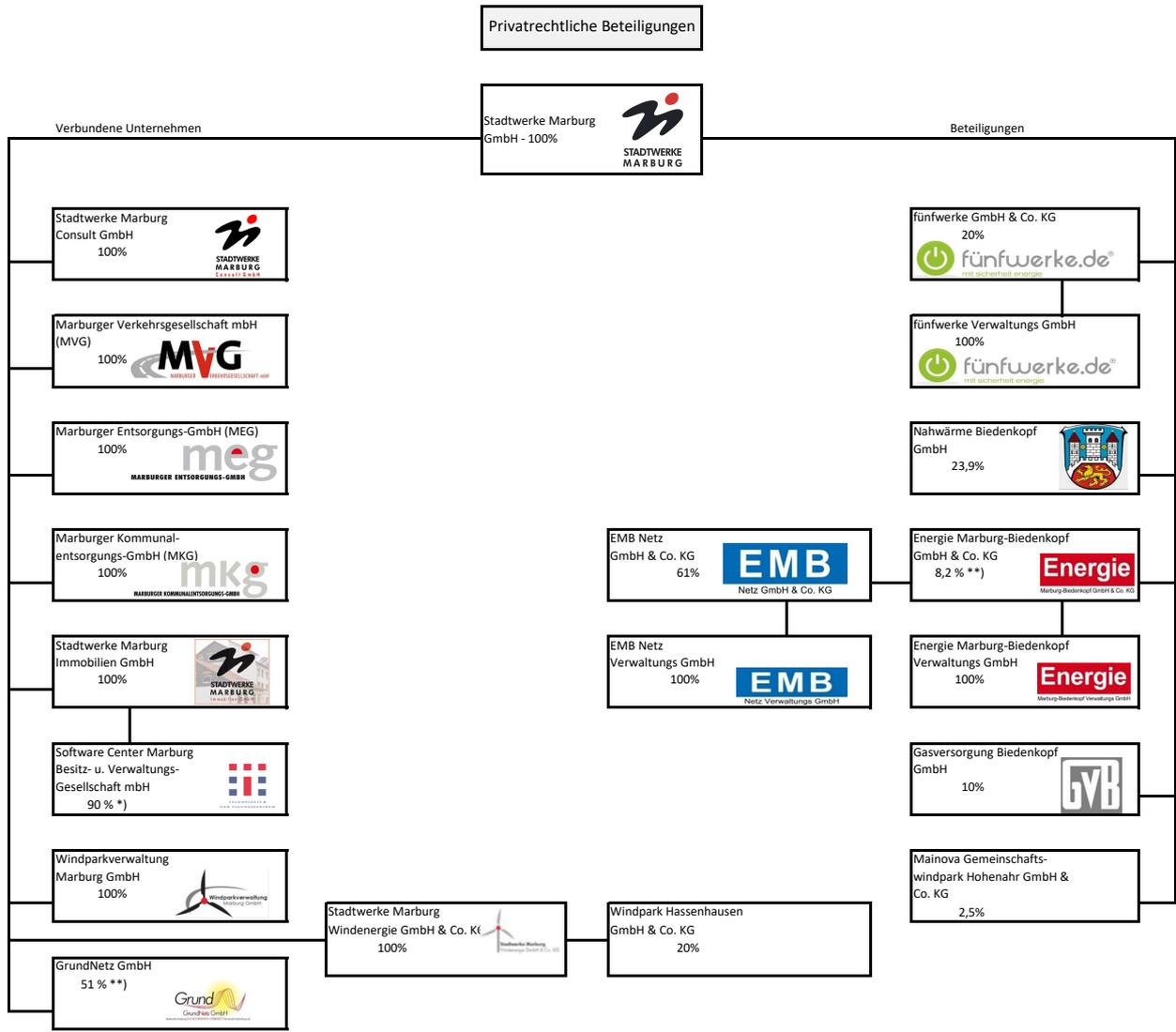
Die Doppik ähnelt der kaufmännischen Buchführung, angepasst auf die Belange der öffentlichen Hand. Die Vermögensrechnung ist das Pendant zur Bilanz und die Ergebnisrechnung das Pendant zur GuV.

1.4 Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Beteiligungen können Sie dem Band III des Haushaltsplans 2021 der Universitätsstadt Marburg entnehmen.

Beteiligungsübersicht Universitätsstadt Marburg

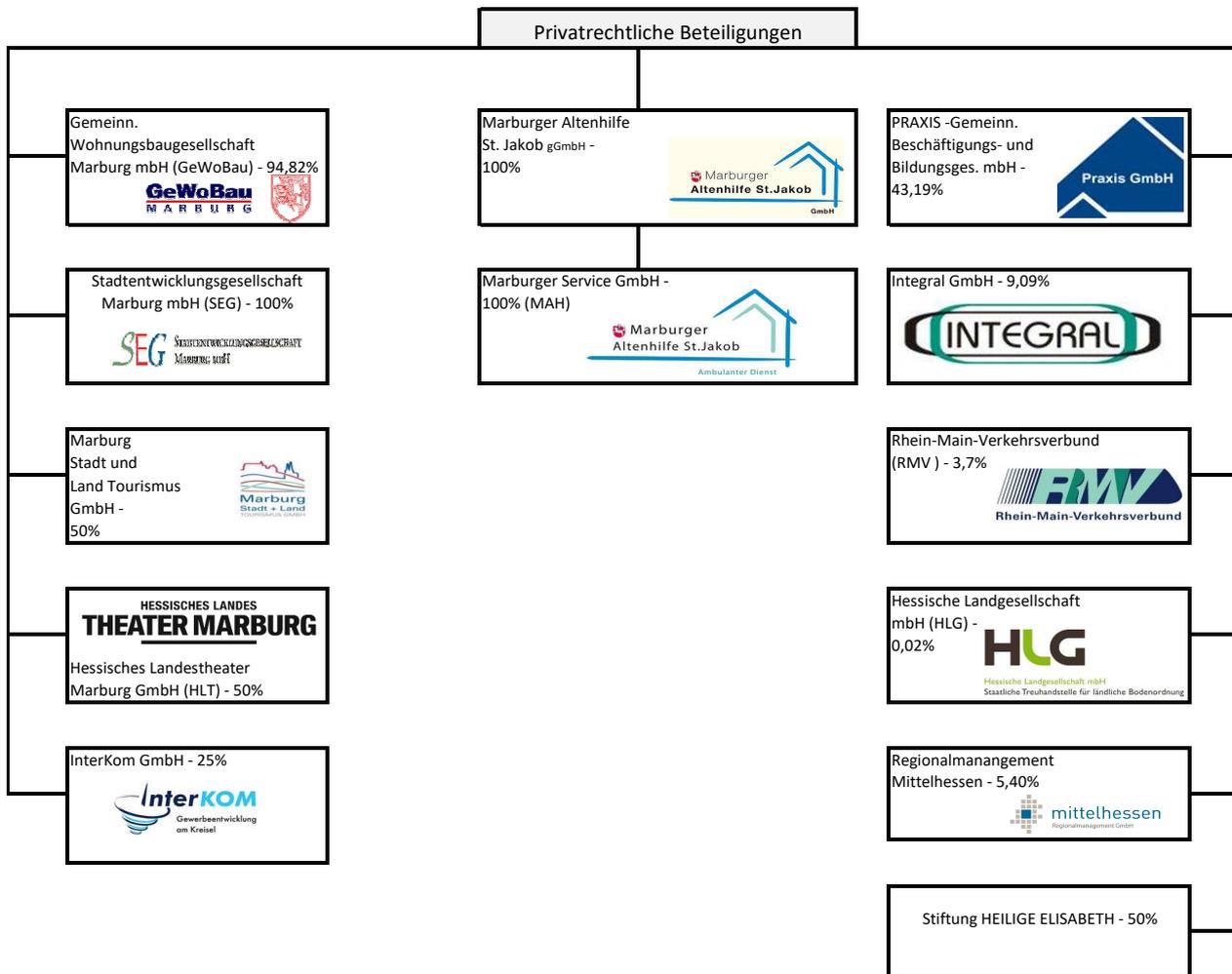
(Stand: 31.12.2019)



*) 10%: SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH
 **) Rest in Kommunalbesitz

Beteiligungsübersicht Universitätsstadt Marburg

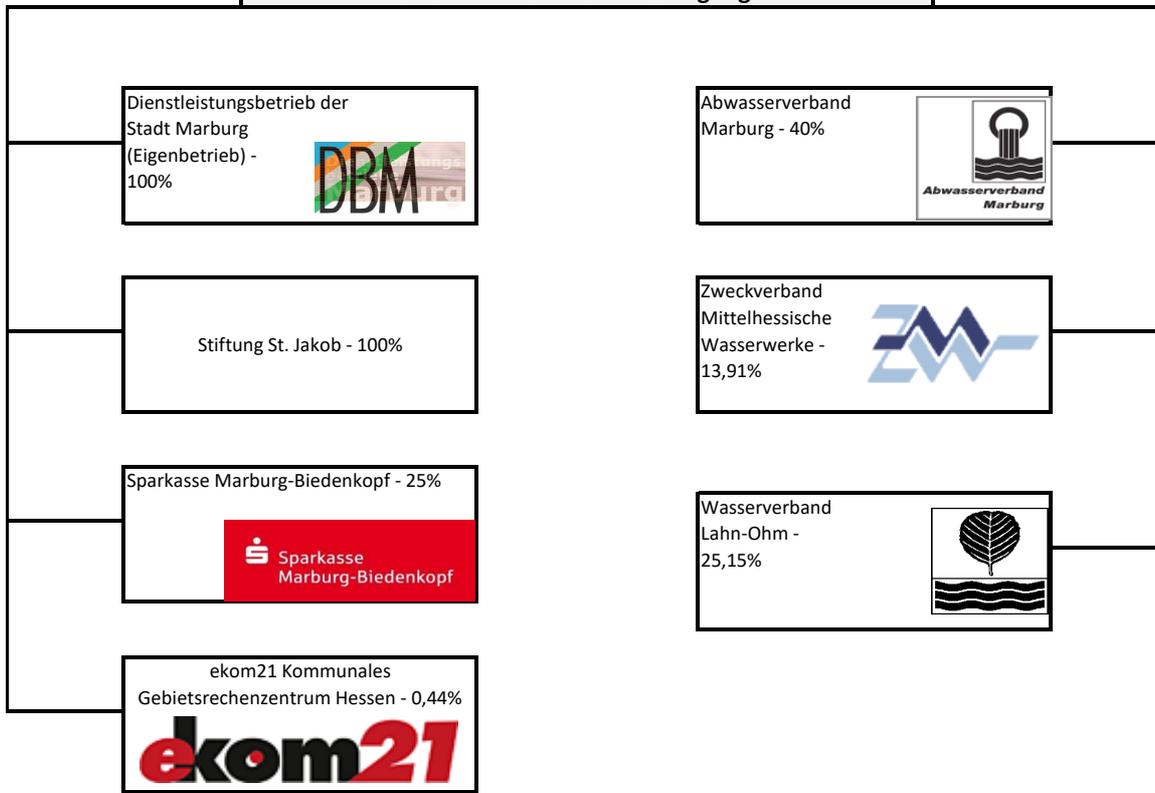
(Stand: 31.12.2019)



Beteiligungsübersicht Universitätsstadt Marburg

(Stand: 31.12.2019)

Öffentlich-rechtliche Beteiligungen



Übersicht wirtschaftlicher Daten der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg 31.12.2017

Gesellschaft	Stammkapital T€	Anteil der Stadt %	Bilanz- volum. T€	Anlage- vermögen T€	Eigen- kapital T€	Verbindlich- keiten T€	Betriebl. Erträge T€	Gewinn / Verlust T€	Aus- schüttung T€	Be- schäftigte
Stadtwerke Marburg GmbH - SWMR	25.000	100	163.621	145.115	79.433	63.559	113.342	937	300	344
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50	100 (SWMR)	346	0	62	105	1.741	1		31
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH - MVG	50	100 (SWMR)	626	25	52	398	5.084	1		180
Marburger Entsorgungsges.mbH - MEG	300	100 (SWMR)	5.339	3.409	2.044	3.138	6.487	358		45
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH - MKG	100	100 (SWMR)	99	0	98	0	0	-2		0
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - SWImm	25	100 (SWMR)	819	563	725	60	784	74		27
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-GmbH	70	90 (SWImm)	6.200	5.404	1.325	4.870	982	128		0
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25	100 (SWMR)	26	0	22	1	0	-5		0
Stadtwerke Marburg Windernergie GmbH & Co. KG	2	100 (SWMR)	3	0	-1	3	0	-3		0
GrundNetz GmbH	25	51 (SWMR)	3.990	3.742	1.241	2.230	434	11		0
fünferwerke GmbH & Co. KG	1.000	20 (SWMR)	7.092	57	4.972	1.630	16.899	889		0
fünferwerke Verwaltungs GmbH	25	20 (fünfw.)	38	0	33	0	87	1		0
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434	23,9 (SWMR)	1.041	385	901	131	509	38		0
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600	10 (SWMR)					3.405			
Energie-Marburg-Biedenk.GmbH & Co. KG	150	8,2 (SWMR)	7.697	7.654	1.494	6.172	206	114		0
Energie-Marburg-Biedenk. Verwaltungs GmbH	25	8,2 (EMB)	42	0	36	2	7	1		0
EMB Netz GmbH & Co. KG	100	5 (EMB)	14.970	14.239	14.359	26	2.891	457		0
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25	5 (EMB Netz)	32	0	28	2	5	1		0
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5	2,5 (SWMR)	27.894	22.705	7.906	19.458	3.303	229		0
Gemein. Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342	94,82	111.264	102.127	22.798	87.472	16.898	712		55
Stadtentwicklungsges.Marburg mbH - SEG	51	100	9.023	269	0	8.551	896	237		3
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH - MSLT	50	50	553	75	315	186	1.293	-4		15
Hessisch. Landestheater Marburg GmbH - HLT	26	50	575	244	88	135	4.188	9		67
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH - MAH	409	100	2.914	635	2.119	360	11.942	298		217
Marburger Service GmbH	25	100 (MAH)	205	9	71	78	2.237	1		59
Praxis-Gemeinn.Beschäft. u. Bildungsges.mbH	26	43,19	2.056	1.411	879	859	4.047	62		102
Integral gGmbH	28	9,09	2.234	1.180	1.213	777	7.525	115		294
Hessische Landgesellschaft mbH	3.605	0,02	262.953	1.363	77.098	150.903	94.127	6.991		137
Stiftung Heilige Elisabeth	840	50	876	875	876	0	15	9		0
Dienstleistungsbetrieb d. Stadt Marburg - DBM	5.110	100	43.394	37.293	19.772	20.959	35.782	1.656		238
Stiftung St. Jakob	928	100	6.103	5.080	2.624	2.817	971	43		0
Sparkasse Marburg-Biedenkopf		25	3.575.749	72.314	242.520	3.162.762	98.164	9.486	998	845
ekom21-KGRZ Hessen	11.600	0,21	90.386	6.094	36.550	15.047	111.210	314		459
Mitgliedschaften in Zweckverbänden										
Abwasserverband Marburg		89	34.669	34.176	19.062	6.196	6.975	99		24
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000	14,71	70.707	64.153	22.072	46.088	23.601	947		132
Wasserverband Lahn-Ohm		25	8.945	8.396	3.060	397	962	115		3

Übersicht wirtschaftlicher Daten der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg 31.12.2018

Gesellschaft	Stammkapital T€	Anteil der Stadt %	Bilanz- volum. T€	Anlage- vermögen T€	Eigen- kapital T€	Verbindlich- keiten T€	Betriebl. Erträge T€	Gewinn / Verlust T€	Aus- schüttung T€	Be- schäftigte
Stadtwerke Marburg GmbH - SWMR	25.000	100	171.254	149.322	84.378	65.933	119.229	423	100	339
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50	100 (SWMR)	357	0	62	147	1.879	0		32
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH - MVG	50	100 (SWMR)	906	15	52	607	6.213	1		185
Marburger Entsorgungsges.mbH - MEG	300	100 (SWMR)	4.911	3.551	2.044	2.760	5.561	101		24
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH - MKG	100	100 (SWMR)	1.116	856	100	981	1.786	132		22
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - SWImm	25	100 (SWMR)	902	597	829	52	796	104		24
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-GmbH	70	90 (SWImm)	5.867	5.149	1.288	4.573	1.049	204		0
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25	100 (SWMR)	26	0	22	1	5	0		0
Stadtwerke Marburg Windernergie GmbH & Co. KG	2	100 (SWMR)	1.025	952	-17	1.020	0	-16		0
GrundNetz GmbH	25	51 (SWMR)	3.911	3.707	1.249	2.081	403	8		0
fünfwerte GmbH & Co. KG	1.000	20 (SWMR)	6.600	74	4.723	1.708	15.359	250		0
fünfwerte Verwaltungs GmbH	25	20 (fünfw.)	38	0	34	0	109	91		0
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434	23,9 (SWMR)	1.068	372	942	108	537	91		0
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600	10 (SWMR)	3.984	1.491	2.268	1.032	3.114	422		0
Energie-Marburg-Biedenk. GmbH & Co. KG	150	8,2 (SWMR)	7.555	7.555	1.608	5.916	216	134		0
Energie-Marburg-Biedenk. Verwaltungs GmbH	25	8,2 (EMB)	43	0	37	1	6	1		0
EMB Netz GmbH & Co. KG	100	5 (EMB)	15.436	14.270	14.553	324	3.160	694		0
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25	5 (EMB Netz)	33	0	29	2	5	1		0
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5	2,5 (SWMR)	26.178	21.192	7.456	18.057	3.547	421		0
Gemein. Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342	94,82	113.332	105.261	23.628	87.956	17.115	830		55
Stadtentwicklungsges.Marburg mbH - SEG	51	100	8.299	257	0	7.827	259	-458		3
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH - MSLT	50	50	498	68	289	106	1.276	-25		15
Hessisch. Landestheater Marburg GmbH - HLT	26	50	569	210	103	124	4.305	15		66
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH - MAH	409	100	3.504	769	2.476	452	12.482	356		211
Marburger Service GmbH	25	100 (MAH)	226	10	71	87	2.341	1		53
Praxis-Gemeinn.Beschäft. u. Bildungsges.mbH	26	43,19	1.885	1.392	858	744	4.074	-21		90
Integral gGmbH	28	9,09	2.303	1.123	1.299	757	7.768	86		298
Hessische Landgesellschaft mbH	3.605	0,02	254.106	1.496	81.160	133.773	100.587	4.062		146
Stiftung Heilige Elisabeth	840	50	883	875	883	0	14	6		0
Dienstleistungsbetrieb d. Stadt Marburg - DBM	5.110	100	42.041	35.456	20.503	18.486	35.655	731		249
Stiftung St. Jakob	1.037	100	5.859	4.825	2.529	2.712	1.030	39		0
Sparkasse Marburg-Biedenkopf		25	3.754.991	137.707	247.263	3.331.321	100.280	9.482	998	825
ekom21-KGRZ Hessen	11.600	0,42	101.632	7.357	36.987	20.849	134.781	438		471
Mitgliedschaften in Zweckverbänden										
Abwasserverband Marburg		40	33.535	32.786	19.266	5.217	7.063	204		23
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000	14	70.445	64.541	23.792	44.461	25.005	1.720		137
Wasserverband Lahn-Ohm		25,16	9.207	8.566	3.248	470	982	188		3

Übersicht wirtschaftlicher Daten der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg 31.12.2019

Gesellschaft	Stammkapital T€	Anteil der Stadt %	Bilanz- volum. T€	Anlage- vermögen T€	Eigen- kapital T€	Verbindlich- keiten T€	Betriebl. Erträge T€	Gewinn / Verlust T€	Aus- schüttung T€	Be- schäftigte
Stadtwerke Marburg GmbH - SWMR	25.000	100	177.708	151.421	90.032	64.090	128.758	1.099	200	329
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50	100 (SWMR)	317	0	62	145	1.913	1		30
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH - MVG	50	100 (SWMR)	796	5	52	580	6.672	2		201
Marburger Entsorgungsges.mbH - MEG	300	100 (SWMR)	4.600	3.205	2.044	2.354	6.099	153		29
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH - MKG	100	100 (SWMR)	1.059	766	100	842	1.916	145		23
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - SWImm	25	100 (SWMR)	947	612	871	47	828	41		24
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-GmbH	70	90 (SWImm)	5.264	4.756	1.159	4.100	1.024	176		0
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25	100 (SWMR)	28	0	24	0	7	2		0
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2	100 (SWMR)	1.133	992	-35	1.107	0	-19		0
GrundNetz GmbH	25	51 (SWMR)	3.992	3.693	1.208	2.174	392	-41		0
fünferwerke GmbH & Co. KG	1.000	20 (SWMR)	5.636	61	4.550	1.066	12.492	77		0
fünferwerke Verwaltungs GmbH	25	20 (fünfw.)	39	0	36	0	91	1		0
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434	23,9 (SWMR)								
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600	10 (SWMR)								
Energie-Marburg-Biedenk. GmbH & Co. KG	150	8,2 (SWMR)	9.178	9.177	2.000	7.143	368	279		0
Energie-Marburg-Biedenk. Verwaltungs GmbH	25	8,2 (EMB)	43	0	39	0	6	1		0
EMB Netz GmbH & Co. KG	100	5 (EMB)	14.672	14.283	14.128	94	2.652	319		0
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25	5 (EMB Netz)	32	0	30	0	5	1		0
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5	2,5 (SWMR)	24.345	19.678	6.614	16.950	3.476	364		0
Gemein. Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342	94,82	117.683	110.424	24.782	91.234	17.764	1.154		59
Stadtentwicklungsges. Marburg mbH - SEG	100	100	7.317	247	0	7.007	1.618	28		4
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH - MSLT	50	50	480	58	300	108	1.345	11		15
Hessisch. Landestheater Marburg GmbH - HLT	26	50	640	292	35	177	4.448	-69		64
InterKom GmbH	100	25	101	101	96	4	0	-4		0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH - MAH	409	100	3.931	891	2.745	460	13.129	269		219
Marburger Service GmbH	25	100 (MAH)	253	9	75	99	2.419	3		53
Praxis-Gemeinn.Beschäft. u. Bildungsges.mbH	26	43,19	2.005	1.322	981	754	3.767	123		84
Integral gGmbH	28	9,09	2.349	1.158	1.349	751	7.895	50		310
Hessische Landgesellschaft mbH	3.605	0,02	238.391	1.675	85.425	113.033	82.722	4.265		149
Stiftung Heilige Elisabeth	840	50	886	906	886	0	14	4		0
Dienstleistungsbetrieb d. Stadt Marburg - DBM	5.110	100	42.506	34.213	22.324	16.934	36.636	1.821		245
Stiftung St. Jakob	1.037	100	5.317	4.266	2.386	2.705	1.441	1		0
Sparkasse Marburg-Biedenkopf		25	3.888.927	177.171	252.004	3.462.463	101.233	9.484		816
ekom21-KGRZ Hessen	11.600	0,44	109.250	8.808	37.597	22.677	159.937	609		498
Mitgliedschaften in Zweckverbänden										
Abwasserverband Marburg		40	32.556	31.275	19.515	4.293	6.954	248		23
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000	13,91	74.636	67.374	24.462	48.252	25.646	670		141
Wasserverband Lahn-Ohm		25,15	9.192	8.674	1.083	367	990	73		3

Übersicht Bürgschaften				
Bürgschaftsnehmer	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2018 in €	Stand: 31.12.2019 in €
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Modernisierung von Mietwohnungen)	2.556.459	1.908.166	1.805.015
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Finanzierung der Übertragung städt. Liegenschaften)	8.794.220	6.400.859	6.042.658
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2003	147.000	36.750	29.400
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2004	214.500	64.350	53.625
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2005	111.000	38.850	33.300
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2006	91.000	36.400	31.850
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2007	38.500	17.325	15.400
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2008	41.000	20.500	18.450
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Finanzierung des Ankaufs und Umbaus von Teileigentum im Marburger Hauptbahnhof	4.350.000	3.661.743	3.546.526
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2009	93.500	51.425	46.750
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2010	90.500	54.300	49.775
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Finanzierung des Baus von 34 Wohnungen in der Uferstraße (ehem. KJC)	1.500.000	1.349.526	1.322.029
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2011	99.500	64.675	59.700
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg GmbH (SEG)	Selbstschuldnerische Bürgschaft (Darlehen der Volksbank Mittelhessen)	14.316.173	7.779.833	5.976.462
Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Ausfallbürgschaft zur Deckung des Investitionsbedarfs	4.000.000	2.658.925	2.469.527
Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Bürgschaft zur Erweiterung der Gasnetze	4.000.000	2.885.418	2.701.294
Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Bürgschaft zur Stromnetzübernahme	10.000.000	7.385.184	6.924.443
Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Bürgschaft für KfW-Kredit im Zuge der Gebäudesanierung der SWMR	2.282.372	1.754.326	1.627.658
Marburger Entsorgungsgesellschaft (MEG)	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	300.000	170.422	152.931
Summe		53.025.724	36.338.976	32.906.793

Übersicht Bürgschaften				
Bürgschaftsnehmer	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2018 in €	Stand: 31.12.2019 in €
Hess. Landesgesellschaft (HLG)	Bodenbevorratung für Michelbach-Nord	2.556.459	-	-
SCM Besitz- und Verwaltungsgesellschaft	Selbtschuldnerische Bürgschaft - TTZ	7.960.000	4.141.170	3.738.313
SEG Marburg mbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der SEG in der Zusatzversorgungskasse (ZVK)	nicht beziffert	0	0
Stiftung St. Jakob	Ausfallbürgschaft (Rückzahlungsanspruch an die Bundesrepublik Deutschland für Neubau „Auf der Weide“) bis zum Jahre 2016	1.278.230	72.476	21.346
Stiftung St. Jakob	Ausfallbürgschaften (versch. Darlehen)	4.719.224	2.351.623	2.200.827
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM)	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft von MTM in der Zusatzversorgungskasse	nicht beziffert	0	0
Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der Stadtwerke in der ZVK	nicht beziffert	0	0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft in der ZVK	nicht beziffert	0	0
SWMR Consult GmbH	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der SWMR Consult GmbH	nicht beziffert	0	0
Praxis GmbH	Erwerb Grundstück Gisselberger Straße 33 (ehem. Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg)	1.300.000	390.967	298.770
Marburger Entsorgungsgesellschaft (MEG)	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	3.000.000	1.731.307	1.556.984
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Errichtung einer Altenpflegeeinrichtung	8.900.000	7.752.519	7.553.084
Summe		29.713.913	16.440.061	15.369.324

Gesamtsumme

82.739.637 52.779.037 48.276.117

Vertreter*innen der Universitätsstadt Marburg in städtischen Beteiligungen

Wahlperiode 2016 - 2021

Stadtwerke Marburg GmbH	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzende*r des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein*e von ihm zu bestimmende*r Vertreter*in, Gleiches gilt bei der*dem Vertreter*in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Vom Magistrat sind 4 Personen für den Aufsichtsrat zu entsenden	Andrea Suntheim-Pichler Thomas Pfeiffer Anne Oppermann Dietmar Göttling
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 5 Personen für den Aufsichtsrat zu wählen und zu entsenden	Sonja Sell Dr. Fabio Longo Dirk Bamberger Roger Pfalz Jan Schalauske
Von den Arbeitnehmern sind 5 Personen gem. DrittelbG zu wählen	Gerhard Zissel Jaqueline Schilling Jens Dienst Joachim Wallus Dagmar Damm

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH - GeWoBau	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzende*r des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein*e von ihm zu bestimmende*r Vertreter*in, Gleiches gilt bei der*dem Vertreter*in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Vom Magistrat sind 4 Personen in den Aufsichtsrat zu entsenden	Matthias Simon Hans-Werner Seitz Roland Frese Joachim Brunnet

Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH - SEG	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzende*r des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein*e von ihm zu bestimmende*r Vertreter*in, Gleiches gilt bei der*dem Vertreter*in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 6 Personen für den Aufsichtsrat zu wählen	Schaker Hussein Alexandra Klusmann Karin Schaffner Christoph Ditschler Marco Nezi Tanja Bauder-Wöhr

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzende*r (alternierend – 2 Jahres-Rhythmus) des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein*e von ihm zu bestimmende*r Vertreter*in, Gleiches gilt bei der*dem Vertreter*in der Stadt in der Gesellschafterversammlung. Die Landrätin ist ebenfalls alternierende Vorsitzende	Landrätin Kirsten Fründt
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 4 Mitglieder zu wählen	Ursula Schulze-Stampe Manfred Jannasch Oliver Hahn Inge Sturm

Hessisches Landestheater Marburg GmbH	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Mitglied des Aufsichtsrates und alternierender Vorsitzende*r ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein*e von ihm zu bestimmende*r Vertreter*in, Gleiches gilt bei der*dem Vertreter*in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern, wobei außer bei dem 7. Mitglied die Amtszeit unbefristet ist. Beim 7. Mitglied ist die Amtszeit auf 4 Jahre beschränkt und danach ist vom Magistrat eine Person für weitere 4 Jahre zu benennen	Jan-Sebastian Kittel Franziska Domes Sandra Strobl Dr. Thomas Spies Alev Laßmann Anni Röhrkohl Gerald Weidemann (7. Mitglied)

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzende*r des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein*e von ihm zu bestimmende*r Vertreter*in, Gleiches gilt für die Vertretung der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Vom Magistrat sind 1 Person sowie eine Stellvertretung für den Aufsichtsrat zu entsenden	Christian Schombert (Alev Laßmann)
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 4 Personen sowie Stellvertretungen für den Aufsichtsrat zu wählen; mindestens 1 Person soll in der Altenhilfe erfahren sein	Erika Lotz-Halilovic (Marianne Wölk) Winfried Kiesel (Karin Schaffner) Roland Stümer (Gabi Joggerst-Naumann) Renate Bastian (Roland Böhm)



STADTWERKE M A R B U R G

Name des Unternehmens	Stadtwerke Marburg GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-340
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung der Universitätsstadt Marburg und – soweit rechtlich zulässig – anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, elektrischer Energie, Wasser Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen, die Wahrnehmung aller Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen für die Stadt Marburg. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abfall- und Abwasserentsorgung.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Infrastrukturdienstleistungen für die Region. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH

Gründungsdatum	29.08.2001 (GmbH-Gründung)
Gesellschaftsvertrag	29.08.2001, zuletzt geändert am 01.06.2012
Stammkapital	25.000.000 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 100 % / 25.000.000 €
Eigene Beteiligungen	<p>Stadtwerke Marburg Consult GmbH 100 % / 50.000 €</p> <p>Marburger Verkehrsgesellschaft mbH 100 % / 50.000 €</p> <p>Marburger Entsorgungs-GmbH 100 % / 300.000 €</p> <p>Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH 100 % / 100.000 €</p> <p>Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH 100 % / 25.000 €</p> <p>Windparkverwaltung Marburg GmbH 100 % / 25.000 €</p> <p>Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG 100 % / 2.000 €</p> <p>GrundNetz GmbH 51 % / 12.750 €</p> <p>fünfwerke GmbH & Co. KG 20 % / 200.000 €</p> <p>Nahwärme Biedenkopf GmbH 23,96 % / 104.000 €</p> <p>Gasversorgung Biedenkopf GmbH 10 % / 160.000 €</p> <p>Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG 2,5 % / 125 €</p> <p>Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 8,2 % / 12.300 €</p>
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	<p>Gesellschafterversammlung: Magistrat der Universitätsstadt Marburg, kraft Amtes vertreten durch den Oberbürgermeister oder ein von diesem bestimmten Mitglied des Magistrats.</p> <p>Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies Andrea Suntheim-Pichler Gerhard Zissel Dirk Bamberger Dagmar Damm Jens Dienst Dietmar Göttling</p>

Geschäftsführung	Dr. Fabio Longo Anne Oppermann Roger Pfalz Thomas Pfeiffer Jan Schalauske Jacqueline Schilling Sonja Sell Joachim Wallus
Bezüge der Organmitglieder	Norbert Schüren Dr. Bernhard Müller Holger Armbrüster
Gesellschafterversammlung: keine Aufsichtsrat: Die Aufsichtsratsvergütung betrug im Geschäftsjahr 2019 39 T€. Geschäftsführung: Die Gesamtaufwendungen für den Sprecher der Geschäftsführer betragen 251 T€ im Geschäftsjahr 2019, für die weiteren Geschäftsführer 313 T€.	

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	163.621.023	171.524.227	177.708.225
Anlagevermögen	145.115.316	149.322.115	151.421.052
Eigenkapital	79.432.856	84.377.553	90.032.341
Verbindlichkeiten	63.559.329	65.933.436	64.089.694
Umsatzerlöse	111.806.877	118.405.476	128.038.578
Jahresergebnis	937.183	423.097	1.099.188
Beschäftigte	344	339	329

Kreditaufnahmen des Unternehmens

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	37.152.695	38.309.697	34.759.391

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Kapitalrücklage	4.253.500	4.621.600	4.755.600
Ausschüttung f. Vj.	300.000	100.000	200.000

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Stadtwerke Marburg haben auch in 2019 ihr Tätigkeitsprofil als kommunaler Infrastruktur-dienstleister weiter ausbauen und ihren Versorgungsauftrag für ihre Kund*innen erfolgreich erfüllen können. Das Geschäftsjahr war neben der Marktraumumstellung (Fortführung der L- auf H-Gas-Umstellung), der Weiterentwicklung der Immobilienaktivitäten und der Investitionen in die Erneuerung der Busflotte (vor allem mit emissionsärmeren Erdgasantrieben), geprägt durch den zukunftsweisenden Um- und Ausbau der Energieerzeugung und -verteilung. Weitere Schwerpunkte des unternehmerischen Handelns bildeten eine weitere Digitalisierung der Geschäfts- und Marktprozesse bzw. der Schutz von Daten mit dem Ziel, die vielfältige Versorgungsinfrastruktur von heute zu sichern. Sorge bereitet nach wie vor eine weitere Steigerung der Kosten für die Tiefbauleistungen in den Versorgungssparten und die fehlenden Kapazitäten bei den angefragten Tiefbauunternehmen.

Bau, Betrieb und Unterhaltung von Netzen zur Versorgung und zur Entsorgung (Kanal) – das Kerngeschäft der Stadtwerke – wurden im Berichtsjahr erfolgreich durchgeführt. Der Neubau sowie die vorbeugende Instandhaltung der Versorgungsnetze konnten im Rahmen des Wirtschaftsplanes abgewickelt werden. Für eine redundante Stromversorgung im Kernstadtbereich und für die Marburger Stadtteile soll in den kommenden Jahren eine zweite 110 kV Einspeisung im Norden Marburgs (Cölbe) realisiert werden. Die Vorplanung und die Verhandlungen mit Grundstückseigentümern haben begonnen. Die ersten öffentlich erkennbaren Aktivitäten im Rahmen der Marktraumumstellung (Projekt „EGUMAR“) von L- auf H-Gas liefen im Oktober 2017 an. Insgesamt wurden ca. 22.000 Gasgeräte gefunden und überprüft, ursprünglich wurde von ca. 18.400 Gasgeräten ausgegangen. Die Umschaltung von L- auf H-Gas wurde in zwei Teilschritten in 2019 durchgeführt. Mit der Planung für den Neubau des Wasserwerkes Wehrda wurde im 1. Quartal begonnen. Die Entwurfsplanung wird im Februar 2020 abgeschlossen.

SWMR hat im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Stromsparte vertriebs- und netzseitig insgesamt 59.844 Kund*innen versorgt und konnte damit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2018: 58.635) erzielen. Im Strom- wie auch im Gasbereich wurden die Leistungen der SWMR erneut vielfach ausgezeichnet. Neben der erneuten Auszeichnung als „Top-Lokalversorger“ und der wiederholten Auszeichnung als bester Stromversorger und Preissieger im "Energie-Atlas Deutschland 2019" von Focus-Money für die Region Marburg-Biedenkopf, ist SWMR auch als „Herausragender Regionalversorger“ von der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien ausgezeichnet worden. In der Gassparte ist die Anzahl der Vertriebs- und Netzkunden von 16.612 auf 16.579 leicht gesunken. Der Erdgasabsatz ist aufgrund von Großkundengewinnen auf 801,2 Mio. kWh gestiegen (Vorjahr: 514,3 Mio. kWh). In Zusammenarbeit mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GeWoBau wurden einige Projekte in 2019 begonnen beziehungsweise umgesetzt. Nach der erfolgreichen Umsetzung eines Mieterstromprojekts mit 46 Wohneinheiten und einer Teilnehmerquote von 94 %, wurde eine BHKW-Anlage von der GeWoBau übernommen und daraus 12 Wohneinheiten mit Mieterstrom und Wärme versorgt. Die Produkte „SonnenDach“ und „SonnenSpeicher“ erfreuen sich einer sehr hohen Nachfrage. Im Bereich der Elektromobilität wurden die ersten vier E-Ladesäulen im Mietmodell mit der Stadt Marburg errichtet.

Die Produktion von Strom konnte u.a. durch die Inbetriebnahme des 2. BHKW im Heizkraftwerk Ortenberg mit rd. 38,3 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (23,5 Mio. kWh) gesteigert werden. Die Produktion des Anteils durch die drei von den Stadtwerken Marburg betriebenen Windenergieanlagen im Stadtteil Wehrda, den Anteilen am Windpark Hohenahr sowie des Windpark Hassenhausen beträgt 8,72 Mio. kWh, ein Plus von rd. 8%.

Ertragslage: Die Stadtwerke haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 135,4 Mio. € (i. Vj. 125,0 Mio. €) erzielt. Der Materialaufwand stieg gegenüber den Umsatzerlösen nur unterproportional auf insgesamt 86,1 Mio. € (i. Vj. 79,5 Mio.). Die Personalkosten stiegen rückstellungsbedingt von im Vorjahr 20,5 Mio. € um rund 0,4 Mio. € auf 20,9 Mio. €. Investitionsbedingt sind die Abschreibungen mit 10,0 Mio. € gegenüber 2018 (9,5 Mio. €) gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen ebenfalls von 8,5 Mio. € in 2018 auf 9,3 Mio. € in 2019. Fast gleich geblieben sind hingegen die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben. Das Zins- und Beteiligungsergebnis hat mit 0,53 Mio. € insgesamt das Niveau des Vorjahres leicht übertroffen (0,46 Mio. €). Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr weiterhin vermindert. Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen. Insgesamt erzielte die Stadtwerke Marburg GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der o.g. Effekte ein gegenüber 2018 deutlich verbessertes positives Vorsteuerergebnis von rund 2,1 Mio. €, es lag um ca. 1,3 Mio. € oberhalb des Ergebnisses des Vorjahres von 0,82 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2019 lag bei 1,1 Mio. € (i. Vj. 0,42 Mio. €).

Geschäftsprognose: SWMR konnte den in den vergangenen Jahren begonnenen, gezielten Ausbau der vertrieblichen und netzwirtschaftlichen Aktivitäten konsequent fortsetzen. Des Weiteren hat SWMR die Angebotspalette für Gewerbe- und Privatkunden durch Produkte im Energieeffizienz- und Energiedienstleistungsbereich gezielt erweitert und ferner das Geschäftsfeld der Kommunikationsdienstleistungen weiter im Markt etabliert. Dabei hat SWMR sich als regional aufgestellter Infrastrukturdienstleister mit hoher Wertschöpfungstiefe im Landkreis Marburg-Biedenkopf weiter verankert. Der Erfolgsstrategie der SWMR spiegelt sich in der Kundenresonanz und letztendlich auch in der stabilen Ergebnisentwicklung wider. Die Geschäftsführung geht jedoch im Kontext der bestehenden Herausforderungen im kommenden Jahr 2020 von einer sinkenden Ertragslage aus, da einerseits aufgrund der wärmeren Witterung im ersten Quartal 2020 weniger Gas und Wärme abgesetzt wurden (das erste Quartal war eines der Wärmsten seit Wetteraufzeichnung), andererseits der Stromverbrauch auch durch die Corona-Krise zurückging. Des Weiteren zeichnet sich schon jetzt ab, dass sich diese Krise in einem geringeren ÖPNV-Ticketverkauf bzw. in niedrigeren Parkbetriebseinnahmen niederschlägt, sodass der Nahverkehrsverlust, unter Einrechnung der außerordentlichen Kosten für die Busdesinfektion / Hygienemaßnahmen bzw. steigender Personalkosten durch Einführung des TV-N bzw. sinkender Erlöse für die Fahreinnahmen (z.B. wegen Flatrates bzw. verbilligter Tickets), das Stadtwerkeergebnis mit einem höheren Verlust belasten könnte. Die Finanzierbarkeit des ÖPNV wird die Stadtwerke Marburg vor große Herausforderungen stellen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Dr. Röhrich Dr. Schillen GmbH geprüft und mit Datum vom 04.08.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



**STADTWERKE
MARBURG**
Consult GmbH

Name des Unternehmens	Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-340
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Gesellschaft ist die Nahverkehrsorganisation der Universitätsstadt Marburg im Sinne von § 6 Abs. 1 ÖPNVG Hessen. Sie nimmt sämtliche Aufgaben im lokalen Verkehr der Stadt Marburg nach § 7 Abs. 2 ÖPNVG Hessen wahr, einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen Aufgabenträgern und Aufgabenträgerorganisationen des lokalen sowie des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs.</p> <p>Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere die Aufgaben nach § 7 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Nr. 1 bis 7 ÖPNVG Hessen sowie die Aufstellung des Nahverkehrsplans nach § 14 ÖPNVG Hessen. Einzelheiten sind in einem separaten Aufgabenübertragungsakt geregelt.</p> <p>Die Gesellschaft ist Träger öffentlicher Belange nach § 6 Abs. 5 ÖPNVG Hessen. Als solcher nimmt sie die Interessen der Universitätsstadt Marburg wahr.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Bestellung/Organisation des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg, Lokale Nahverkehrsorganisation. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH

Gründungsdatum	20.06.2000
Gesellschaftsvertrag	20.06.2000, zuletzt geändert am 15.03.2018
Stammkapital	50.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 50.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Christoph Rau, Birgit Stey
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betragen 248 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	345.600	356.550	316.938
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	62.032	62.032	62.032
Verbindlichkeiten	104.692	146.670	144.642
Umsatzerlöse	1.698.644	1.846.181	1.879.395
Jahresergebnis	671	454	655
Beschäftigte	31	32	30

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Entwicklung der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2019 planmäßig verlaufen.

Ertragslage: Die Stadtwerke Marburg Consult GmbH erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 1.879 T€ (im Vorjahr 1.846 T€). Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2019 insbesondere Personalaufwendungen mit rd. 1.738 T€ entgegen (im Vorjahr 1.676 T€) sowie der Materialaufwand in Höhe 95 T€ (im Vorjahr 130 T€). Das Jahresergebnis beläuft sich somit auf 1 T€ (im Vorjahr 0 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Das Controlling der erfolgten Direktvergabe an die MVG durch die Universitätsstadt Marburg hat fortwährend eine hohe Priorität. Das Projekt BOB wird weiterhin mit hoher Priorität betrieben. Die Geschäftsführung sieht die Entwicklung der Gesellschaft damit weiterhin auf solider Basis.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Theobald Jung Scherer AG geprüft und mit Datum vom 30.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personenverkehr einschließlich Gelegenheitsverkehr.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Durchführung des Fahrbetriebs des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	16.11.2000
Gesellschaftsvertrag	16.11.2000, zuletzt geändert am 06.12.2006
Stammkapital	50.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 50.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Wolfgang Otto, Jürgen Wiegand

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Gesamtaufwendungen für den Geschäftsführer betragen 143 T€. Die Tätigkeitsvergütung für den weiteren Geschäftsführer wird von der Gesellschafterin Stadtwerke Marburg GmbH übernommen.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	626.107	905.729	795.701
Anlagevermögen	25	15	5
Eigenkapital	51.512	51.512	51.512
Verbindlichkeiten	398.414	607.021	579.850
Umsatzerlöse	5.083.802	6.209.752	6.666.033
Jahresergebnis	567	1.286	1.946
Beschäftigte	180	185	201

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Das Geschäftsjahr 2019 der MVG war weiterhin durch die Vorbereitung und Umsetzung der Direktvergabe der Verkehrsleistung geprägt. Eine weitere Aufgabe war die Vorbereitung des Wechsels vom privaten Tarifvertrag LHO in den kommunalen Tarifvertrag TV-N. Durch diese besseren Arbeitsbedingungen verspricht sich die MVG eine erhöhte Attraktivität des Berufs Busfahrer und eine verbesserte Rekrutierung von Fachkräften.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen im Geschäftsjahr 2019 rd. 6.666 T€. Mit der Erhöhung der Umsatzerlöse und der Verlagerung des Verkehrs korreliert auch eine Steigerung der Personalaufwendungen von 5.907 T€ des Vorjahres auf 6.434 T€. Um den erweiterten Busverkehr zu gewährleisten, war mehr Fachpersonal erforderlich.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Seit Januar 2020 betreibt die MVG die vom öDA umfassten Verkehrsdienste als Unternehmerin im eigenen Namen, unter eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung.

Die von Bund und Ländern verfügten Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Krise seit Mitte März, insbesondere der Aufruf zur Kontaktbeschränkung mit der Schließung vieler Betriebe, Geschäfte und der Schulen, haben eine massive Reduzierung der Fahrgastzahlen zur Folge. Dies wirkt sich auf die Einnahmeseite des Unternehmens deutlich negativ aus, im Gegenzug wurde der Aufwand durch Kurzarbeit gesenkt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Theobald Jung Scherer AG geprüft und mit Datum vom 30.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburger Entsorgungs-GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-700
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Sofern das Gemeindehaushaltsrecht nicht entgegensteht, ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Aufgabe des Unternehmens sind ferner Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber im Bereich der Reinigung, Pflege und Unterhaltung privater und öffentlicher Einrichtungen (Straßen, Kanäle, Gewässer u.ä.).
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Öffentliche und private Abfallwirtschaft. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	27.06.1994
Gesellschaftsvertrag	27.06.1994, zuletzt geändert am 31.05.2002
Stammkapital	300.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 300.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Holger Armbrüster, Jürgen Wiegand
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Für die Geschäftsführung wird keine Tätigkeitsvergütung gezahlt.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	5.338.894	4.910.708	4.599.802
Anlagevermögen	3.408.828	3.550.410	3.205.217
Eigenkapital	2.044.367	2.044.367	2.044.367
Verbindlichkeiten	3.137.909	2.760.026	2.354.424
Umsatzerlöse	6.487.496	5.461.255	6.039.494
Jahresergebnis	358.058	100.600	153.328
Beschäftigte	45	24	29

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	2.089.449	1.901.730	1.727.727

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Übernahme der Sammlung und des Transports der hoheitlichen Abfallfraktionen in einer Nachbargemeinde zum 1.1.2019 erfolgte reibungslos. Auch die Tätigkeit in den drei anderen Städten und Gemeinden lief im laufenden Geschäftsjahr störungsfrei. Auch die Leichtverpackungssammlung („Gelber Sack“) im Stadtgebiet Marburg und in zwei Gemeinden des Landkreises erfolgte zuverlässig. Im laufenden Geschäftsjahr hat sich die Situation auf dem Gewerbeabfallmarkt weiter angespannt. Die Erlöse für die Vermarktung des Altpapiers sind preisbedingt auch im Jahr 2019 kontinuierlich gesunken. Trotz der angespannten Lage auf dem gewerblichen Entsorgungsmarkt hat die MEG ihre gute Position auf dem Gewerbeabfallmarkt in Marburg und im Landkreis stabilisieren können.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wurde die MEG auch 2019 als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert, was die hohe Qualität ihrer Dienstleistungen unterstreicht.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2019 6.039 T€ und sind damit um 578 T€ gegenüber dem Vorjahr (5.461 T€) gestiegen.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung des Geschäftsjahres 2019 beläuft sich auf 153 T€ und fällt damit gegenüber dem Vorjahr (101 T€) im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Erlöse und Erträge um 52 T€ höher aus.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Geschäftsjahres 2020 wird nach der vollständigen Wiederinbetriebnahme der beiden BHKW im Stadtwald weiterhin auf der Stabilisierung des Betriebs der Biogasanlage auf der Kompostierungsanlage in Cyriaxweimar liegen.

Im Bereich der Gewerbeabfallentsorgung besteht aufgrund der weiter anhaltenden angespannten Marktsituation insgesamt die Zielsetzung, die Marktposition auf dem Gewerbeabfallsektor zu behaupten, durch preisliche Maßnahmen die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und bei sich günstiger entwickelnden Rahmenbedingungen zielgerichtet auszubauen.

Die Situation bei der Altpapiervermarktung hat sich im laufenden Jahr weiter negativ entwickelt, sodass statt Erlösen aus der Papiervermarktung aktuell bereits Zuzahlungen zu leisten sind.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Theobald Jung Scherer AG geprüft und mit Datum vom 30.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-700
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Darüber hinaus ist Unternehmensgegenstand die Erledigung aller mit den in Satz 1 in Zusammenhang stehenden hoheitlichen Aufgaben, soweit sie der Gesellschaft übertragen werden.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Erbringung der hoheitlichen Abfallwirtschaft in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	16.11.2017
Gesellschaftsvertrag	16.11.2017, zuletzt geändert am 11.12.2017
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 100.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.

Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Holger Armbrüster, Jürgen Wiegand
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	98.570	1.166.230	1.058.874
Anlagevermögen	0	856.489	776.043
Eigenkapital	98.332	100.000	100.000
Verbindlichkeiten	238	980.789	842.421
Umsatzerlöse	0	1.786.432	1.914.846
Jahresergebnis	-1.668	130.600	145.213
Beschäftigte	0	22	23

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	680.177	551.286

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Auch im zweiten Geschäftsjahr verlief die Betriebsführung für die Sammlung und den Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen in der Stadt Marburg durch die MKG reibungslos.

Ertragslage: Die MKG erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 1.916 T€ (im Vorjahr 1.786 T€). Maßgeblichen Anteil daran hatten die Erträge aus der Betriebsführung mit 1.886 T€ (im Vorjahr 1.765 T€).

Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2019 insbesondere Personalaufwendungen mit 1.039 T€ (im Vorjahr 992 T€) entgegen sowie der Materialaufwand in Höhe 364 T€ (im Vorjahr 351 T€) und die Abschreibungen in Höhe von 260 T€ (im Vorjahr 213 T€). Das Jahresergebnis beläuft sich somit auf 145 T€ (im Vorjahr 132 T€). Es wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Der Fokus liegt weiterhin auf der Optimierung von Abläufen und Prozessen zur Steigerung der Effizienz und der Erhöhung der Servicequalität.

Die Geschäftsführung sieht die Entwicklung der Gesellschaft weiterhin auf solider Basis und rechnet für das laufende Jahr mit einem Ergebnis auf dem Niveau des vergangenen Jahres.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Theobald Jung Schwerer AG geprüft und mit Datum vom 30.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



**STADTWERKE
MARBURG**
Immobilien GmbH

Name des Unternehmens	Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-160
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien jeglicher Art, insbesondere zur Förderung von Gründerzentren und der Wirtschaftsentwicklung in der Universitätsstadt Marburg.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	30.08.2001
Gesellschaftsvertrag	30.08.2001, zuletzt geändert am 03.05.2002
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH 90 % / 63.000 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Norbert Schüren, Sabine Wolf
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betragen 62 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	818.979	901.957	946.561
Anlagevermögen	562.561	596.724	611.578
Eigenkapital	724.720	829.205	870.659
Verbindlichkeiten	60.236	52.322	47.439
Umsatzerlöse	773.448	787.021	819.725
Jahresergebnis	74.032	104.485	41.454
Beschäftigte	27	24	24

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Nachfrage nach hochwertigen, innenstadtnahen Büroflächen in Marburg war auch 2019 weiterhin groß. Der Veranstaltungsbereich des TTZ war auch 2019 stark gefragt. Der um 16,5 T€ höhere Jahresumsatz ist auf den erfolgreichen Betrieb des Theater-Foyers zurückzuführen.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse sind von 787 T€ im Vorjahr auf 819 T€ im Jahr 2019 gestiegen. Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8 T€ auf 291 T€ erhöht (im Vorjahr 284 T€).

Die Personalaufwendungen waren mit 410 T€ deutlich höher als im Vorjahr mit 336 T€. Insgesamt konnte der Jahresüberschuss von 104 T€ im Jahr 2018 nicht gehalten werden. Im Jahr 2019 beträgt er 41 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Im Veranstaltungsmanagement ist ab dem Sommer die Besetzung einer Ausbildungsstelle Verkaufsauffrau*mann geplant. Dennoch werden die Personalaufwendungen im laufenden Jahr niedriger ausfallen. Aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus wird das Hauptaugenmerk im laufenden Jahr darauf ausgerichtet sein, die Verluste möglichst gering zu halten – viele für die nächsten Monate gebuchte Veranstaltungen wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt abgesagt. Die bis Anfang März für das Jahr 2020 vorgenommenen Buchungen zeigen deutlich, dass die Attraktivität des Tagungsstandorts weiter zugenommen hat.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Theobald Jung Scherer AG geprüft und mit Datum vom 30.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-160
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen im Technologiebereich sowie im allgemeinen Beratungs- und Dienstleistungsbereich in einem „Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)“, aber auch in anderen Orten der Universitätsstadt Marburg. Die Gesellschaft kann in diesem Zusammenhang auch den Umbau vorhandener und den Bau neuer Gebäude vornehmen.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Verwaltung von Grundstücken und Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	08.02.1994
Gesellschaftsvertrag	08.02.1994, zuletzt geändert am 29.06.2005
Stammkapital	70.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH 90 % / 63.000 € SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 10 % / 7.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH
Geschäftsführung	Norbert Schüren
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	6.199.876	5.866.680	5.264.122
Anlagevermögen	5.404.054	5.148.929	4.756.166
Eigenkapital	1.324.633	1.288.335	1.158.833
Verbindlichkeiten	4.870.013	4.573.190	4.099.999
Umsatzerlöse	854.222	919.090	881.151
Jahresergebnis	128.217	203.743	175.806
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	4.726.510	4.328.984	3.896.841

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Gesellschaft konnte ihre Geschäftslage im Berichtsjahr stabil halten. Nach dem Überschuss im vorherigen Jahr lag das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht darunter auf weiterhin sehr hohem Niveau.

Gleichzeitig erfolgten diverse Umbauten, Renovierungen und Instandhaltungsmaßnahmen, um die Attraktivität und Flexibilität des Standortes zu erhöhen und Mieter langfristig zu binden.

Ertragslage: Die Gesellschaft erzielt Erträge im Wesentlichen aus der Vermietung des Technologie- und Tagungszentrums in Marburg. Die Umsatzerlöse sanken um 38 T€ auf 881 T€ (i.VJ. 919 T€).

Der Materialaufwand lag aufgrund nach wie vor intensiver Instandhaltungsmaßnahmen an den technischen Anlagen bei rd. 343 T€ (i.VJ. 307 T€).

Die durch die laufende Entschuldung der Gesellschaft geschaffenen Freiräume wurden somit im Berichtsjahr genutzt, um Vorsorge für die Zukunft und die Attraktivität des Standorts zu treffen.

Für das Berichtsjahr ergibt sich insgesamt ein sehr erfreulicher Jahresüberschuss in Höhe von rd. 176 T€ (i.VJ. 204 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: In Anbetracht der mietvertraglichen Kündigungsfristen von regelmäßig drei Monaten bestehen immer Risiken bezüglich der Umsatzprognose. Für anstehende Investitionen und Unterhaltungsaufwendungen wird eine Mittelfristplanung verfolgt.

Für die kommenden Geschäftsjahre wird eine Fortsetzung der guten Ergebnisse angestrebt. Dazu trägt insbesondere die neu kontrahierte Zinssituation bei. Mittelfristig könnte der nicht gedeckte Fehlbetrag somit beseitigt werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Theobald Jung Scherer AG geprüft und mit Datum vom 30.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Windparkverwaltung Marburg GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf und anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.</p> <p>Des Weiteren ist insbesondere Gegenstand der Gesellschaft die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung in Gesellschaften, die sich ganz oder teilweise den vorstehend genannten Zielen verpflichtet haben.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Geschäftsführung für Gesellschaften, die sich auf dem Gebiet der Erzeugung und Einspeisung von Strom betätigen. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	25.04.2013

Gesellschaftsvertrag Stammkapital	25.04.2013, geändert am 27.11.2013 25.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Mar- burg GmbH
Geschäftsführung	Norbert Schüren, Katharina Deppe
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	26.235	26.291	28.198
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	21.741	21.796	23.796
Verbindlichkeiten	914	935	363
Umsatzerlöse	0	4.920	7.188
Jahresergebnis	-4.817	55	2.000
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditver- bindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushalts- wirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Im Vorjahr erwarb die SWMR die jetzige Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG (SWMR Windenergie), welche wiederum 20 % der Anteile an der Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG hält. Die Windparkverwaltung Marburg fungiert seitdem als geschäftsführende Komplementärin der SWMR Windenergie.

Ertragslage: Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die SWMR Windenergie. Sämtliche Aufwendungen werden von der SWMR Windenergie erstattet. Somit wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 7 T€ (i.VJ. 5 T€) und ein Jahresergebnis von 2 T€ erzielt (i.VJ. 0 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der SWMR Windenergie eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB geprüft und mit Datum vom 28.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windparks und sonstigen Anlagen (Erzeugung regenerativer Energie) zur umweltschonenden Erzeugung und Lieferung von Energie und Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen oder sonstigen Unternehmen (Direktvermarktung) sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	18.12.2017
Gesellschaftsvertrag Stammkapital	07.12.2018 2.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 2.000 €
Eigene Beteiligungen	Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG 20 % / 400 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2019

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Geschäftsführung

Norbert Schüren, Katharina Deppe

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	3.291	1.025.445	1.132.617
Anlagevermögen	0	952.400	992.400
Eigenkapital	-878	-16.820	-35.321
Verbindlichkeiten	2.691	1.020.085	1.107.113
Umsatzerlöse	0	0	0
Jahresergebnis	-2.878	-15.942	-18.501
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	962.032	1.002.032

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf / Ertragslage: Die Windenergieanlagen gingen bis Dezember 2017 in Betrieb. Die Gesellschaft erzielt Erträge in Form von Zinszahlungen der Windparkgesellschaft für Gesellschafterdarlehen nebst eventuellen Gewinnabführungen. Auf der Aufwandsseite hat sie ihrerseits die Zinslast für ein konzerninternes Darlehen und sonstige Aufwendungen im Wesentlichen für Betriebsführung, Komplementärin und Prüfungskosten zu tragen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Das Augenmerk liegt auf der Verwaltung der Anteile am Windpark Hassenhausen. Aufwand und Ertrag sind durch abgeschlossene Wartungs- und Betriebsführungsverträge sowie das EEG-Gesetz langfristig gesichert. Den größten und zugleich unbeeinflussbaren Ergebnistreiber stellt daher lediglich noch das volatile Windaufkommen dar.

Für das Jahr 2020 wird mit einem niedrigen positiven Ergebnis von 8 TEUR gerechnet, das insbesondere vom Windaufkommen abhängig sein wird.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB geprüft und mit Datum vom 29.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	GrundNetz GmbH
Anschrift	Dreihäuser Straße 17, 35085 Ebsdorfergrund
Telefonnummer	06421 205-204
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Unterhaltung von Leitungssystemen zur Versorgung der Netznutzer der Gemeinde Ebsdorfergrund mit elektrischer Energie sowie die Weiterverpackung dieser Netze.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Verteilung elektrischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	09.05.2011
Gesellschaftsvertrag	09.05.2011
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 51 % / 12.750 € Gemeinde Ebsdorfergrund 49 % / 12.250 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der Gemeinde Ebsdorfergrund

Geschäftsführung	Aufsichtsrat: Andreas Schulz Peter Debelius Helmut Piscator Dagmar Damm Anne Oppermann Rainer Kühne
Bezüge der Organmitglieder	Petra Krüger, Dr. Bernhard Müller Gesellschafterversammlung: keine Aufsichtsrat: Für das Geschäftsjahr 2019 fiel eine Aufwandsentschädigung nach § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von 300 € an die Mitglieder des Aufsichtsrates an. Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	3.989.680	3.910.809	3.991.601
Anlagevermögen	3.742.364	3.706.519	3.692.777
Eigenkapital	1.241.008	1.248.876	1.208.350
Verbindlichkeiten	2.230.042	2.080.670	2.174.071
Umsatzerlöse	434.228	402.188	391.658
Jahresergebnis	10.799	7.868	-40.526
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	1.813.812	1.929.200	1.984.563

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Im abgelaufenen Geschäftsjahr galten erstmals die Ergebnisse der sog. Kostenprüfung durch die Regulierungsbehörde statt zuvor die bei Netzübernahme übertragene Erlösobergrenze.

Neben den geringeren Zinssätzen, die um bis zu 32 % gesunken sind, fielen überdies einige Netzteile aus der Abschreibungsdauer und somit aus der Verzinsungsbasis heraus.

Ertragslage: Die Erträge der Gesellschaft in Höhe von 392 T€ (Vorjahr 403 T€) beinhalten insbesondere das Pachtentgelt für das Stromnetz und Dienstleistungsentgelte für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Ebsdorfergrund.

Die nicht durchlaufenden Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 257 T€ (im Vorjahr 254 T€) und dem Zinsaufwand von 37 T€ (Vorjahr 46 T€).

Somit sind insbesondere die aus der Netzübernahme resultierenden Wertgrößen auch zukünftig erfolgsbestimmend.

Prognosebericht: Der Eintritt in die dritte Regulierungsperiode im Jahr 2019 wirkt sich negativ auf das Geschäft aus. Das auf Langfristigkeit angelegte Geschäftsmodell wird auf absehbare Zeit davon geprägt sein, die Übernahme des Netzes zu tragen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB geprüft und mit Datum vom 24.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	fünfwerke GmbH & Co. KG
Anschrift	Ste.-Foy-Straße 34, 65549 Limburg
Telefonnummer	0800 – 3593753
E-Mail	informationen@fuenfwerke.de
Homepage	www.fuenfwerke.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205 326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	13.07.2010
Gesellschaftsvertrag	13.07.2010, zuletzt geändert am 15.03.2011
Stammkapital	1.000.000 €
Gesellschafter	energie- und wassergesellschaft GmbH 20 % / 200.000 € Energieversorgung Limburg GmbH 20 % / 200.000 € Stadtwerke Gießen AG 20 % / 200.000 € Stadtwerke Göttingen AG 20 % / 200.000 € Stadtwerke Marburg GmbH 20 % / 200.000 €
Eigene Beteiligungen	fünfwerke Verwaltungs GmbH 100 % / 25.000 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten

Geschäftsführung

fünfwerke Verwaltungs GmbH, vertreten durch Herrn Holger Armbrüster.

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	7.091.859	6.600.404	5.635.503
Anlagevermögen	57.136	74.461	61.250
Eigenkapital	4.972.406	4.722.869	4.549.603
Verbindlichkeiten	1.630.113	1.707.790	1.065.550
Umsatzerlöse	16.891.377	15.358.877	12.360.525
Jahresergebnis	888.997	250.463	76.734
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die fünfwerke GmbH & Co. KG („fünfwerke“) hat ihren Geschäftsbetrieb im Jahre 2010 mit dem Markteintritt zum 1. August 2010 aufgenommen und feiert somit im laufenden Jahr ihr zehnjähriges Bestehen.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 12.361 T€ ohne Energiesteuer (Vorjahr 15.359 T€). Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betragen 11.057 T€ (Vorjahr 14.036 T€). Infolgedessen weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 77 T€ aus, der gegenüber dem Vorjahr (250 T€) gesunken ist.

Prognosebericht: Wie sich die Preissituation im Laufe des Jahres 2020 weiterentwickelt, hängt u.a. von der zukünftigen Preisentwicklung ab, die durch die Gesellschaft nicht beeinflussbar ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Eversheim Stuibler Treuberater GmbH geprüft und mit Datum vom 13.05.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	fünfwerke Verwaltungs GmbH
Anschrift	Ste.-Foy-Straße 34, 65549 Limburg
Telefonnummer	0800 3593753
E-Mail	informationen@fuenfwerke.de
Homepage	www.fuenfwerke.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gesellschaftszweck ist die Beteiligung, als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der fünfwerke GmbH & Co. KG, deren Zweck die Versorgung der Bevölkerung mit Energie ist.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	13.07.2010
Gesellschaftsvertrag	13.07.2010 geändert am 21.01.2011
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	fünfwerke GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Kommanditisten der fünfwerke GmbH & Co. KG
Geschäftsführung	Holger Armbrüster
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält von der fünfwerke Verwaltungs GmbH keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	37.532	37.910	39.221
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	33.423	34.475	35.528
Verbindlichkeiten	471	217	325
Umsatzerlöse	86.814	109.354	90.677
Jahresergebnis	1.053	1.053	1.053
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der fünfwerke KG.

Ertragslage: Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die fünfwerke KG. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden erstattet. Die Gesellschaft weist einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 1 T€ aus.

Prognosebericht: Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der fünfwerke KG eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr ein unverändertes niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Eversheim Stuble Treuberater GmbH geprüft und mit Datum vom 7.05.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Nahwärme Biedenkopf GmbH
Anschrift	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Telefonnummer	06461 9505-0
E-Mail	info@stadtwerke-biedenkopf.de
Homepage	www.stadtwerke-biedenkopf.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Vertrieb von Nahwärme sowie die Installation, die technische und kaufmännische Betriebsführung von Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen vorrangig im Versorgungsgebiet der Stadt Biedenkopf.</p> <p>Gegenstand ist des Weiteren die Beratung von und die Kooperation mit Unternehmen der Wärmeversorgung, die Energieberatung sowie die Vornahme aller Geschäfte, die hiermit in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, die Geschäftsführung derartiger Unternehmen übernehmen, sie vertreten oder sonstige dienliche Interessen fördern.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit thermischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	01.03.1989
Gesellschaftsvertrag	01.03.1989, zuletzt geändert am 20.07.2004
Stammkapital	434.000 €

Gesellschafter	SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 50,92 % / 221.000 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 25,12 % / 109.000 € Stadtwerke Marburg GmbH 23,96 % / 104.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
Geschäftsführung	Rainer Kühne
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: k.A.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	1.051.821	1.040.860	1.068.158
Anlagevermögen	413.567	384.624	371.606
Eigenkapital	963.048	901.386	942.410
Verbindlichkeiten	80.843	130.614	108.401
Umsatzerlöse	490.223	508.728	536.778
Jahresergebnis	66.048	38.339	91.023
Beschäftigte	/	/	/

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Aufgabe der Gesellschaft besteht unverändert in der Versorgung von Liegenschaften in der Stadt Biedenkopf mit Wärme. Die technische Betriebsführung wird seit 2005 von der Stadtwerke Marburg GmbH und die kaufmännische Betriebsführung seit Gesellschaftsgründung von den Stadtwerken Biedenkopf bzw. der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH durchgeführt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6.304.772 kWh (Vorjahr 6.229.386 kWh) an 10 Kunden geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betragen im Berichtsjahr 536.778 € (Vorjahr 508.728 €). Die Menge der Wärmeabgabe stieg um 75.386 kWh, bedingt durch den Temperaturverlauf.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe stiegen um 5,5 %. Der Temperaturverlauf hat im Jahresdurchschnitt dazu beigetragen, dass die Wärmeabgabe gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen hat. Trotz erhöht angefallener Aufwendungen, insbesondere im Bereich der technischen Betriebsführung zur Verbesserung der Netzhydraulik sowie der Aufwendungen für die Wartung der Holzhackschnitzel-Kessel, liegt der Materialaufwand in 2018 niedriger als im Vorjahr und trug damit auch zu einem um 52,7 T€ höheren Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahresergebnis bei. Mit der Erneuerung einer Netzpumpe durch eine sog. Sommerpumpe, die frequenzgesteuert und damit energiesparend den geringen Wärmebedarf in der Sommerhälfte eines Jahres deckt und die Installation und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage zur Deckung des Eigenverbrauchs an elektrischem Strom, wurden aufwändige Planungs- und Installationsleistungen abgeschlossen, die sich in kommenden Jahren ergebnisverbessernd auswirken werden.

Prognosebericht: Die Geschäftsführung rechnet für 2019 und 2020 mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Dieses ausgeglichene Ergebnis ist im Wesentlichen darin begründet, dass nach Inbetriebnahme der Holzhackschnitzel-Kesselanlage mit stärker steigenden Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen zu rechnen ist, sich aber aufgrund der mit Holzhackschnitzel-Indizierung versehenen Wärmelieferverträgen zzt. keine höheren Wärmepreise durchsetzen lassen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG, Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 19.02.2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Gasversorgung Biedenkopf GmbH
Anschrift	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Telefonnummer	06461 9505-0
E-Mail	info@gasversorgung-biedenkopf.de
Homepage	www.gasversorgung-biedenkopf.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Gasversorgung sowie der Verkauf und die Installation von Gasgeräten im Gebiet der Stadt Biedenkopf. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Instandhaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen in diesen Bereichen.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	1978
Gesellschaftsvertrag	30.06.1978, zuletzt geändert am 20.12.2016
Stammkapital	1.600.000 €
Gesellschafter	SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 60 % / 960.000 € EAM Beteiligungen GmbH 30 % / 480.000 € Stadtwerke Marburg GmbH 10 % / 160.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
Aufsichtsrat:
Joachim Thiemig
Gerold Schneider
Jürgen Schneider
Thomas Weber
Jörg Hartmann
Rainer Kühne

Geschäftsführung

Wolfgang Buder, Marcus Hief

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Aufsichtsrat: k.A.
Geschäftsführung: Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 12 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	3.848.846	3.851.181	3.983.506
Anlagevermögen	1.439.020	1.490.707	1.491.325
Eigenkapital	2.366.129	2.325.215	2.267.627
Verbindlichkeiten	796.381	805.566	1.032.029
Umsatzerlöse	3.532.421	3.327.688	2.982.829
Jahresergebnis	522.607	479.086	422.412
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Der Erdgasabsatz sank gegenüber dem Vorjahr. Zum Ende des Geschäftsjahres wurden 2.124 Zähler abgerechnet. Darin enthalten sind 638 Zähler von Kunden, die von dritten Lieferanten beliefert werden. Das Geschäftsergebnis des Berichtsjahres ist wiederum geprägt durch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten und dem starken Wettbewerbsdruck. Unter Berücksichtigung dieser Einflussfaktoren stellt sich das Ergebnis insgesamt als sehr zufriedenstellend dar.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse sanken im Berichtsjahr um 344,9 T€ bzw. 10,4 % auf 2.983 T€. Darin enthalten sind die netzseitigen Erlöse fremdversorgter Kunden. Teilweise verantwortlich für den Umsatzrückgang war der fortschreitende Kundenverlust, da die Arbeitspreise für Privat- und Gewerbekunden unter wettbewerblichen Gesichtspunkten nicht ausreichend attraktiv genug waren. Im Berichtsjahr wurden 104 T€ in das Anlagevermögen und zwar ausschließlich in die Gasverteilungsanlagen investiert.

Prognosebericht: Seitens der Politik und insbesondere der Regulierungsbehörden bei Bund und Ländern bestehen weiterhin Bestrebungen, die Netzentgelte insgesamt für alle Netzbetreiber zu senken. Der Wettbewerbsdruck nimmt stetig zu. Erdgas nimmt nach wie vor eine Spitzenposition ein, wenn es um die Energieart der Beheizung von Bestandsbauten geht. Die Geschäftsführung der GVB rechnet weiterhin mit einem insgesamt positiven Geschäftsverlauf in den Jahren 2019 und 2020.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG, Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 28.06.2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschließlich Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, Energie, Wasser, Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	19.07.2010
Gesellschaftsvertrag	19.07.2010, zuletzt geändert am 30.06.2016

Stammkapital	150.000 €
Gesellschafter	<p>Stadtwerke Marburg GmbH 8,2 % / 12.300 € Gemeinde Lahntal 9,67 % / 14.500 € Gemeinde Cölbe 9,8 % / 14.700 € Gemeinde Münchhausen 4,93 % / 7.400 € Gemeinde Wohratal 4,53 % / 6.800 € Gemeinde Fronhausen 7,47 % / 11.200 € Stadt Rauschenberg 7,2 % / 10.800 € Stadt Wetter 13,6 % / 20.400 € Stadt Amöneburg 7 % / 10.500 € Gemeinde Lohra 8,8 % / 13.200 € Gemeinde Weimar 10,6 % / 15.900 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 8,2 % / 12.300 €</p>
Eigene Beteiligungen	<p>Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH 100 % / 25.000 € EMB Netz GmbH & Co. KG 61 % / 61.000 €</p>
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	<p>Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten</p> <p>Aufsichtsrat: Norbert Schüren Gerhard Zissel Dagmar Damm Manfred Apell Dr. Jens Ried Peter Funk Heiko Dawedeit Claudia Schnabel Michael Emmerich Kai-Uwe Spanka Michael Plettenberg Georg Gaul Peter Eidam Kirsten Fründt</p>
Geschäftsführung	Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH, vertreten durch Dr. Bernhard Müller und Katharina Deppe
Bezüge der Organmitglieder	<p>Gesellschafterversammlung: keine Aufsichtsrat: keine Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.</p>

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	7.696.806	7.555.425	9.177.589
Anlagevermögen	7.653.537	7.555.299	9.177.427
Eigenkapital	1.494.411	1.607.722	2.000.249
Verbindlichkeiten	6.172.285	5.916.277	7.143.439
Umsatzerlöse	0	0	500
Jahresergebnis	113.819	133.476	278.704
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	5.969.739	5.883.286	6.970.357

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die EMB fungierte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nach wie vor ausschließlich als Beteiligungsgesellschaft. Das Geschäft der EMB Netz verlief dabei auch in wirtschaftlicher Hinsicht zufriedenstellend.

Ertragslage: Erträge erzielte die Gesellschaft in Form von Beteiligungserträgen aus der EMB Netz, sie betragen im Berichtsjahr 367 T€ (i.Vj. 216 T€). Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus dem Zinsaufwand sowie Kosten für die Jahresabschlussprüfung, die kaufmännische Betriebsführung und die Geschäftsführung durch die EMB Verwaltungs GmbH. Im Ergebnis erwirtschaftete die EMB im abgelaufenen Jahr einen Überschuss von 279 T€ (i.Vj. 133 T€).

Prognosebericht: Die langfristigen Darlehen profitieren von den derzeit günstigen Zinssätzen. Mittelfristig wird zunächst der Fokus auf deren Tilgung liegen. Der Eintritt in die neue Regulierungsperiode im Jahr 2019 bringt wirtschaftliche Verschlechterungen mit sich, sodass ein Ergebnis unter Vorjahresniveau erwartet wird. Insgesamt wird auch in Zukunft mit einem positiven Geschäftsergebnis gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB geprüft und mit Datum vom 15.05.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens	Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung, Beteiligung und Vertretung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG, deren Zweck im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Versorgung der Verbraucher mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse bzw. der Daseinsvorsorge, insbesondere mit Energie, ist.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	30.01.2003
Gesellschaftsvertrag	30.01.2003, zuletzt geändert am 17.09.2013
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2019

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Kommanditisten
der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH &
Co. KG

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Müller und Katharina Deppe

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung
durch die Geschäftsführer wird ehrenamtlich
durchgeführt. Sie erhalten somit keine Tätig-
keitsvergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	42.489	43.117	43.101
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	36.408	37.460	38.513
Verbindlichkeiten	2.105	1.201	131
Umsatzerlöse	6.876	6.492	5.940
Jahresergebnis	1.053	1.053	1.053
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditver- bindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

**Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushalts-
wirtschaft**

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH fungiert unverändert
als geschäftsführende Komplementärin der EMB.

Ertragslage: Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EMB erstattet. Darüber hinaus erhält sie eine Vergütung für ihre Geschäftsführungstätigkeit. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen durch die Jahresabschlussprüfung und kaufmännische Betriebsführung. Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr wie im Vorjahr bei 6 T€ und das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Prognosebericht: Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das Jahr 2020 unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB geprüft und mit Datum vom 11.05.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Netz GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens	EMB Netz GmbH & Co. KG
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Wartung sowie der Ausbau von technischen Einrichtungen und Leitungssystemen zur Versorgung der Bevölkerung der Städte und Gemeinden Lahntal, Cölbe, Münchhausen, Wohratal, Fronhausen, Rauschenberg, Wetter, Amöneburg, Lohra und Weimar sowie alle zu dem vorgenannten Unternehmensgegenstand gehörenden und ähnlichen Geschäfte.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	29.10.2015
Gesellschaftsvertrag	29.10.2015, zuletzt geändert am 26.05.2019
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 61 % / 61.000 € EnergieNetz Mitte GmbH 39 % / 39.000 €
Eigene Beteiligungen	EMB Netz Verwaltungs GmbH 100 % / 25.000 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2019	<p>Gesellschafterversammlung: Entsante Vertreter der o.g. Kommanditisten</p> <p>Aufsichtsrat: Norbert Schüren Gerhard Zissel Manfred Apell Dr. Jens Ried Peter Funk Heiko Dawedeit Claudia Schnabel Michael Emmerich Kai-Uwe Spanka Michael Plettenberg Georg Gaul Peter Eidam Kirsten Fründt Thomas Weber Jörg Hartmann</p>
Geschäftsführung	Dr. Bernhard Müller und Marco Müller
Bezüge der Organmitglieder	<p>Gesellschafterversammlung: keine Aufsichtsrat: keine Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.</p>

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	14.970.098	15.436.395	14.671.867
Anlagevermögen	14.238.611	14.270.379	14.282.693
Eigenkapital	14.358.736	14.553.497	14.127.746
Verbindlichkeiten	26.243	324.023	93.662
Umsatzerlöse	2.891.481	3.160.040	2.651.628
Jahresergebnis	457.478	693.761	319.387
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Jahres lag in der Umsetzung der investiven Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan. Das Geschäftsjahr verlief insgesamt erwartungsgemäß.

Ertragslage: Die EMB Netz erzielt Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzbetriebs an die ENM. Im Zuge einer Einigung der Gesellschafter wurde eine einmalige Pachtanhebung für 2018 vorgenommen, sodass das Vorjahr von einem einmaligen Vorgang geprägt war.
Die Aufwandsseite wird im Wesentlichen durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen geprägt.
Im Ergebnis erwirtschaftete die Gesellschaft einen Überschuss von 319 T€ (i.Vj. 694 T€).

Prognosebericht: Die Grundlagen des Geschäftsmodells sind durch die Verpachtung des Stromnetzes bzw. die Regelungen im Pachtvertrag langfristig gesichert.
Die Festlegungen der regulatorischen Zinssätze durch die Bundesnetzagentur zur dritten Anreizregulierungsperiode ab dem Jahr 2019 bringen verringerte Eigenkapitalverzinsungen, aber auch verbesserte Refinanzierungsmöglichkeiten für Investitionen mit sich, die sich auf das Ergebnis der Gesellschaft direkt auswirken.
Insgesamt wird sich die zukünftige wirtschaftliche Lage jedoch aufgrund dieser externen Einflüsse tendenziell schlechter darstellen, was sich auch auf Ebene der Gesellschafter bemerkbar machen wird.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB geprüft und mit Datum vom 14.05.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Netz Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens	EMB Netz Verwaltungs GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung ihres eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der EMB Netz GmbH & Co. KG.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die EMB Netz GmbH & Co. KG. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	12.10.2015
Gesellschaftsvertrag	12.10.2015 geändert am 22.12.2015
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	EMB Netz GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Entsante Vertreter der Kommanditisten der EMB Netz GmbH & Co. KG
Geschäftsführung	Dr. Bernhard Müller und Marco Müller

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung durch die Geschäftsführer wird ehrenamtlich durchgeführt. Sie erhalten somit keine Tätigkeitsvergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	31.754	32.618	32.217
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	28.157	29.209	30.262
Verbindlichkeiten	1.701	1.512	58
Umsatzerlöse	5.358	4.968	5.027
Jahresergebnis	1.053	1.053	1.053
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die EMB Netz Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der EMB Netz.

Ertragslage: Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB Netz.

Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EMB Netz erstattet. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen durch die Jahresabschlussprüfung und kaufmännische Betriebsführung.

Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr wie im Vorjahr bei 5 T€ und das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Prognosebericht: Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB Netz eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen.

Somit wird für das laufende Jahr unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB geprüft und mit Datum vom 11.05.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG
Anschrift	Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt a.M.
Telefonnummer	069 213-22671
E-Mail	m.moeller@mainova.de
Homepage	www.maionva.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swwmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen, einschließlich die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energie (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) und nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	03.11.2011
Gesellschaftsvertrag	28.11.2012
Stammkapital	5.000 €
Gesellschafter	Mainova AG 85 % / 4.250 € Stadtwerke Hanau GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Marburg GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH 2,5 % / 125 € Werraenergie GmbH 2,5 % / 125 €

Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten.
Geschäftsführung	Mainova Wind Onshore Verwaltungs GmbH, vertreten durch Moritz Möller und Christoph Hülse
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 10 % ihres Stammkapitals.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	27.894.407	26.177.727	24.345.060
Anlagevermögen	22.705.384	21.191.683	19.677.982
Eigenkapital	7.906.162	7.455.758	6.613.846
Verbindlichkeiten	19.458.376	18.056.638	16.949.917
Umsatzerlöse	3.300.167	3.444.582	3.475.982
Jahresergebnis	228.961	420.635	363.942
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	19.285.712	17.857.140	16.428.568

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Rahmenbedingungen für im Betrieb befindliche Anlagen im Rahmen des EEG bleiben weiterhin beständig. Der geplante Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 320 wurde mit einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 364 um TEUR 44 überschritten. Zusammenfassend wird die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft in 2019 daher als zufriedenstellend bewertet, wobei diese maßgeblich von den Winderträgen beeinflusst wurde.

Ertragslage: Im Geschäftsjahr 2019 konnten ca. 38.486 MWh (Vorjahr: 38.377 MWh) Strom aus erneuerbaren Energien in das Verteilnetz der Energienetz Mitte GmbH eingespeist werden. Der Planwert für 2019 in Höhe von ca. 38.407 MWh wurde um ca. 79 MWh überschritten.

Prognosebericht: Die Geschäftsführung rechnet in den kommenden Jahren bis 2024 mit Jahresüberschüssen in Höhe von TEUR 192 bis TEUR 339, wobei für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 331 geplant ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft und mit Datum vom 28.02.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn
Anschrift	Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 91 11 – 0
E-Mail	gewobau@gewobau-marburg.de
Homepage	www.gewobau-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Dipl.-Ing. Jürgen Rausch j.rausch@gewobau-marburg.de
Gegenstand des Unternehmens	Sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Sozialer Wohnungsbau
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	26. Januar 1950
Gesellschaftsvertrag	Stand letzte Änderung: 29. November 2019
Stammkapital	3.342.300 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 94,82% / 3.169.140 € Sparkasse Marburg-Biedenkopf 4,67 % / 156.000 € Streubesitz 0,51 % / 17.160 €
Eigene Beteiligungen	Wohnstadt 22.000,00 € Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft e. G. 18.040,00 € Volksbank Mittelhessen 250,00 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten gilt kommunalverfassungsrechtlich als nicht wirtschaftliche Tätigkeit.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies, Vorsitzender Dr. Constantin Westphal, stellv. Vorsitzender Andreas Bartsch Hans-Werner Seitz Matthias Simon Roland Frese

Geschäftsführung

Joachim Brunnet
Rüdiger Bergmann

Bezüge der Organmitglieder

Jürgen Rausch

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2019 Bezüge in Höhe von 134 T€ zzgl. Zielvereinbarungsprämie. In 2019 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1.000 €.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	111.263.763	113.332.219	117.683.496
Anlagevermögen	102.127.431	105.261.447	110.423.720
Eigenkapital	22.797.753	23.627.591	24.781.711
Verbindlichkeiten	87.471.640	87.955.881	91.233.647
Umsatzerlöse	16.625.445	16.754.931	17.231.806
Jahresergebnis	711.733	829.838	1.153.720
Beschäftigte	55	55	59

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	80.202.214	79.903.826	83.467.917

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Situation auf dem auf die Universitätsstadt Marburg begrenzten Markt für Wohnimmobilien war im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr unverändert. Nach wie vor herrschte ein Nachfrageüberhang. Die GeWoBau konnte das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 1.154 T€ abschließen.

Im Bestand befanden sich zum 31. Dezember 2019:

Häuser	Wohnungen	Gewerbe	Büroeinh.	Sonst. Einh.	Garagen/Stellplätze	
388	2.604	30	1	3	180	206

Durch Abnahme der Mieterwechsel von 198 im Vorjahr auf 193 in diesem Jahr ergibt sich eine Fluktuationsrate von 7,4 % (im Vorjahr 7,6 %).

Die Zahl der Leerstände zum Stichtag 31. Dezember 2019 hat sich verringert. 37 Wohnungen standen leer, davon 15 aufgrund anstehender Modernisierung.

Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtsjahr auf 8.956,2 T€. Auf den Bereich Grundstücke mit Wohnbauten entfallen 3.583,8 T€ im Wesentlichen für Modernisierungen. Der Bereich Grundstücke mit anderen Bauten verzeichnete einen Zugang von 97,0 T€ für Fahrradgaragen und die Modernisierung eines Gebäudes in Weidenhausen. Grundstückskäufe in der Friedrich-Ebert-Str. und die Begründung eines Erbbaurechts in der Sudetenstraße verursachen den Zugang von 502,6 T€ bei den Grundstücken ohne Bauten. Bei den Anlagen im Bau waren Zugänge von 4.393,9 T€ zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den geplanten Neubau einer Ergotherapie Schule in Cölbe in Höhe von 1,3 Mio. €, den Neubau in der Graf-von-Stauffenberg-Str. 10a in Höhe von 1,3 Mio. € und den Altenheimneubau in der Sudetenstraße in Höhe von rd. 1,2 Mio. €. Begonnen wurde mit den Wohnungsneubauten im Försterweg und in der Magdeburger Straße. Unter den Bauvorbereitungskosten sind im Wesentlichen die Investitionskosten für den Wohnungsneubau in der Poitiersstraße in Höhe von 231,3 T€ und den Geschosswohnungsbau in der Magdeburger Straße in Höhe von 60,0 T€ dargestellt.

In den Zugängen des Anlagevermögens sind 568,9 T€ aktivierte Eigenleistungen für eigene Architekten- und Verwaltungsleistungen enthalten. Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung (37,8 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Zugänge von EDV- und Büroausstattungen. Im Rahmen der Instandhaltung hat die GeWoBau im Berichtsjahr 2.007,2 T€ für Fremdkosten aufgewendet.

Das Anlagevermögen nahm im Wesentlichen aufgrund höherer Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 5.162,3 T€ auf 110.423,7 T€ zu. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 93,8 %.

	Geschäftsjahr T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.658,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.943,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	619,5
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.452,1

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr allen ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Die Hausbewirtschaftung hat im Berichtsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 646,3 T€ abgeschlossen. Der Betreuungsbereich ist im Berichtsjahr durch Überschüsse im Bereich Sanierungsbüro, WEG-Verwaltung und der Geschäftsbesorgung für die SEG in Höhe von 8,5 T€ gekennzeichnet. Der Bereich Photovoltaik-Anlagen hat in 2019 mit einem Überschuss in Höhe von 94,8 T€ abgeschlossen. Der sonstige Geschäftsbereich hat mit einem Überschuss von 401,4 T€ abgeschlossen.

Die Gesamtkapitalrentabilität von 2,7 % hat sich gegenüber dem Vorjahr nur sehr geringfügig verändert. Die Eigenkapitalrentabilität ist von 3,5 % auf 4,7 % gestiegen.

Für das Jahr 2020 sind Investitionen in Höhe von 36,9 Mio. € geplant. Darin enthalten sind Großmodernisierungen der Liegenschaften „Sudetenstraße 40/42“ und „36/38“, „Dietrich-Bonhoeffer-Str.16“, „Weidenhäuser Str. 13“, „Deutschhausstraße 18“ sowie „In der Gemoll 25/27“. Neubaumaßnahmen sind geplant in der „Graf-von-Stauffenberg-Straße 10a“, der „Poitiersstraße 16 und 18“, im „Försterweg 8/10“, in der „Magdeburger Straße“, der „Friedrich-Ebert-Straße“, in der „Sudetenstraße 24“ sowie in „Michelbach“ und „oberer Rotenberg“. Darüber hinaus sollen die Gebäude „Sudetenstraße 19 bis 33“ modernisiert und um ein Staffelgeschoss erweitert werden. Für die gesamten geplanten Investitionen und zur Unternehmensfinanzierung sollen im Jahr 2020 Darlehen von 34.540 T€ aufgenommen werden.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 543 T€.

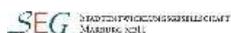
Die Geschäftsführung sieht in der Ausbreitung des Corona-Virus - aufgrund der Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage - Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft, deren Auswirkungen derzeit nicht zuverlässig einzuschätzen sind. Risiken können sich insbesondere aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit Kostensteigerungen und Verzögerungen von Einnahmen sowie dem Anstieg der Mietausfälle ergeben.

Ziel der Gesellschaft ist die Mitgestaltung von Wohnungs- und Lebensbedingungen; die Strategie ist, durch Investitions- und Modernisierungstätigkeiten attraktive Wohnstandorte innerhalb der Universitätsstadt Marburg entstehen zu lassen. Als moderner Dienstleister „Rund ums Wohnen“ ist die GeWoBau für die Aufgaben der nächsten Jahre gut aufgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2020 wurde vom Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V., Sitz in Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 04.05.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Marburg SEG
Anschrift	Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 9118-0
E-Mail	info@seg-marburg.de
Homepage	www.seg-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Dipl.-Ing. Jürgen Rausch j.rausch@gewobau-marburg.de
Gegenstand des Unternehmens	Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	Februar 1993
Gesellschaftsvertrag	zuletzt geändert in 11.2019
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 100 % / 100.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies, Vorsitzender Tanja Bauder-Wöhr Karin Schaffner Christoph Ditschler Schaker Hussein Alexandra Klusmann Marco Nezi
Geschäftsführung	Jürgen Rausch

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2019 Bezüge in Höhe von 20 T€ zzgl. Zielvereinbarungsprämie. In 2019 betragen die Aufwendungen des Aufsichtsrates 408,96 €.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	9.022.831	8.298.952	7.316.724
Anlagevermögen	269.372	257.042	247.330
Eigenkapital	0	0	0
Verbindlichkeiten	8.550.914	7.826.624	7.006.788
Umsatzerlöse	803.036	238.358	1.560.074
Jahresergebnis	237.030	-457.603	27.573
Beschäftigte	3	3	4

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	8.461.023	7.782.900 €	6.976.461

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Aufgabe der SEG ist es, bebaute und unbebaute Flächen zu erwerben, aufzuarbeiten und zu entwickeln sowie wieder zu veräußern. Im Sinne einer vorausschauenden Stadtentwicklung betreibt die SEG Bodenbevorratung, um für die Universitätsstadt Marburg jederzeit neue Stadtentwicklungsprojekte durchführen zu können.

Aufgrund der strukturellen Besonderheiten im Wirtschaftsraum waren in der Vergangenheit Konjunkturunbrüche in Deutschland in der Geschäftsentwicklung der SEG nur in abgeschwächter Form festzustellen.

Der Grundstücksbestand des Umlaufvermögens der Gesellschaft stellte sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt dar (*getrennter Ausweis Verkehrs-/Ausgleichsflächen):

	Bestand 01.01.2019	Zu-/Ab- gang	Berichtigung	Bestand 31.12.2019
	m ²	m ²	m ²	m ²
Stadtwald	20.579	-15.904		4.675
* Verkehrsfläche	4.450			4.450
Michelbach	193.953			193.953
* Ausgleichsfläche	199.826			199.826
Gisselberg	0,00			0,00
* Ausgleichsfläche	11.402			11.402
Hasenkopf/Wald	6.448			6.448
Hasenkopf	1.309			1.309
Gesamt	437.967	-15.904		422.063

Im Geschäftsjahr 2019 hat die SEG einen Überschuss von 27,6 T€ erwirtschaftet. Dadurch hat sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 3.455.468,31 € verringert.

Finanzlage

	Geschäftsjahr T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	990,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	18,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.070,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	725,7

Durch den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag ist die Gesellschaft bilanziell überschuldet. Die Bankkredite sind durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft der Universitätsstadt Marburg von 14.316,2 T€ besichert.

Die Ausstattung der Gesellschaft mit einem Stammkapital in Höhe von 51,1 T€ ist als sehr niedrig einzustufen. Deshalb erachten Aufsichtsrat und Geschäftsführung bereits seit Längerem eine Aufstockung des Stammkapitals für notwendig. Im Rahmen der Änderung des Gesellschaftsvertrages im Jahr 2019 wird das Eigenkapital auf 100 T€ steigen. Aber auch diese Aufstockung ändert nichts an der geschilderten Einschätzung.

Die Entwicklung der Gesamtleistung im Überblick

	Geschäftsjahr T€
Hausbewirtschaftung	41,8
Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens	1.405,1
Betreuungstätigkeit	113,2
Bestandsveränderung	-873,5
Sonstige Erträge	58,0
Gesamtleistung inkl. Sonstige Erträge	744,6

Die nicht bilanziell erfassten Wertunterschiede bei den Verkaufsgrundstücken (kalkulierter Kaufpreis ./ Buchwert) belaufen sich voraussichtlich auf 2.559 T€.

Der Verkauf von Grundstücken ist schwierig zu planen. Zur Industrieansiedlung werden Flächen vorgehalten, um bei Bedarf kurzfristig Gewerbeflächen anbieten zu können. Der Verkauf von Grundstücken an Privatpersonen zur Wohnbebauung ist aufgrund der derzeitigen günstigen Zinskonditionen zu akzeptablen Preisen möglich.

Im Bereich der Finanzierung werden zum Teil Darlehen in Fremdwährung (Schweizer Franken) gehalten.

Eine planmäßige Tilgung der Kredite erfolgt nicht, den Rückzahlungszeitpunkt bestimmt die SEG im Rahmen der Laufzeit des Rahmenkreditvertrages. Zum 31.12.2019 wurden die Darlehen zum Stichtagskurs bewertet, die zu einem buchhalterischen Verlust von 196,6 T€ führten. Nach dem Abschlussstichtag bis zum 04.05.2020 wertete der Euro gegenüber dem Schweizer Franken ab, sodass zu diesem Zeitpunkt ein Fremdwährungsverlust von 188,2 T€ entstände.

Die Geschäftsführung sieht in der Ausbreitung des Coronavirus – aufgrund der Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage – Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft, deren Auswirkungen derzeit nicht zuverlässig einzuschätzen sind. Risiken können sich insbesondere aus einer fehlenden Nachfrage für Gewerbe- und Wohngebieten ergeben.

Durch die zu erwartende Nachfrage für Gewerbe- und Industrieflächen innerhalb der Universitätsstadt Marburg sieht die SEG verstärkt die Chance, Grundstücke im gewerblichen Bereich zu veräußern.

Auch bei der nachfragebedingten Weiterentwicklung der Universitätsstadt Marburg, wie beispielsweise der Planung und Umsetzung des Baugebietes Hasenkopf, sieht die SEG gute Chancen, mit Planungsleistungen und Grundstücksgeschäften zu partizipieren. In diesem Sinne hat die Alleingesellschafterin Universitätsstadt Marburg im Jahr 2019 einen überarbeiteten Gesellschaftsvertrag mit einer Erhöhung des Stammkapitals beschlossen.

Die zurzeit für viele Kommunen schwierige Ausgangslage hinsichtlich der Verfügbarkeit von Bauland legt nahe, dass die SEG in Kooperation mit der Universitätsstadt Marburg eine langfristige angelegte Bodenbevorratung durchführt.

Für das Jahr 2020 wird mit Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 1,9 Mio. € und einem daraus resultierenden Jahresüberschuss in Höhe von 460 T€ gerechnet. Aufgrund fehlender Prognosefähigkeit wurde hierbei ein Fremdwährungsergebnis von 0 T€ angesetzt.

Mit notariellem Gesellschafterbeschluss vom 29.11.2019 wurde der Neufassung des Gesellschaftsvertrags mit einer Kapitalerhöhung zugestimmt. Der neugefasste Gesellschaftsvertrag sieht in § 3 Absatz 1 eine Erhöhung des Stammkapitals von 51.129,19 € um 48.870,81 € auf 100.000,00 € vor.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Domizil-Revisions AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit Datum vom 24.07.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
Anschrift	Biegenstraße 15, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 9912-0
E-Mail	info@marburg-tourismus.de
Homepage	www.marburg-tourismus.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Klaus Hövel 06421 9912-21 k.hoevel@marburg-tourismus.de
Gegenstand des Unternehmens	Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und der TAG Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald sowie weiterer TAGs.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Kommunale Wirtschaftsförderung durch Tourismusmarketing
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	23.7.2015
Gesellschaftsvertrag	23.7.2015
Stammkapital	50.000 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 50 % / 25.000 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 50 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies, Vorsitzender Kirsten Fründt, stellv. Vorsitzende Manfred Jannasch Ursula Schulze-Stampe Tomas Schneider Werner Waßmuth Karl-Herrmann Werner Joachim Thiemig Markus Schäfer (bis 17.6.2019) Julian Schweitzer (ab 18.6.2019) Inge Sturm Klaus Hesse Oliver Hahn Jochen Schönleber
Geschäftsführung	Klaus Hövel
Bezüge der Organmitglieder	Die Geschäftsführerbezüge beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 88 T€. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	553.189	498.473	479.860
Anlagevermögen	75.131	68.256	58.039
Eigenkapital	314.652	289.299	300.247
Verbindlichkeiten	185.767	105.929	107.695
Umsatzerlöse	337.373	273.947	293.040
Jahresergebnis	-3.774	-25.354	10.948
Beschäftigte	18	15	15

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Städtereiseziel Universitätsstadt Marburg war im Jahr 2019 so beliebt wie nie zuvor. Die Marburger Übernachtungsstatistik verzeichnete für das Jahr 2019 insgesamt 399.274 (Vorjahr: 385.516; + 3,6 %) Übernachtungen und 181.365 Gästeankünfte (Vorjahr: 172.455, + 5,2 %). Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verzeichnete mit 716.216 (Vorjahr: 692.920, + 3,4 %) Übernachtungen und 296.718 Gästeankünften (Vorjahr: 284.845, + 4,2 %) ebenfalls die seit jeher erfolgreichste Übernachtungsbilanz. Darin sind die Übernachtungswerte der Universitätsstadt Marburg enthalten, die zur Gesamtbilanz 56 % (Vorjahr: 56 %) der Übernachtungen beisteuert.

Die MSLT erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 11 T€ (Vorjahr: -25 T€). Das Ergebnis konnte nur durch Gesellschafterzuschüsse der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf ermöglicht werden.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 293 T€ (Vorjahr: 274 T€) und beinhalten im Wesentlichen Erlöse für Tageseinnahmen 119 T€ (Vorjahr: 122 T€) in der Tourist-Information, für Marketing-erlöse 43 T€ (Vorjahr: 32 T€), für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 17 T€ (Vorjahr: 17 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in den Bereichen Gästeführungen 77 T€ (Vorjahr: 76 T€), Programme 28 T€ (Vorjahr: 13 T€) und Tagungen 9 T€ (Vorjahr: 7 T€).

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Förderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Investitionen (14 T€) wurden im Jahr 2019 im Wesentlichen für das WEBtis-Touch-System, ein digitaler Infopoint im Erwin-Piscator-Haus, getätigt.

Die Bilanzsumme 2019 betrug 480 T€ (Vorjahr: 499 T€), die Eigenkapitalquote lag bei 62 % (Vorjahr: 58 %) der Bilanzsumme.

Nach dem vierten vollen Wirtschaftsjahr nach der Fusion wird die MSLT inzwischen als die Vermarktungsorganisation für Marburg und die Region wahrgenommen und immer weniger als eine aus früheren Einzelgesellschaften verschmolzene Gesellschaft. Es ist das erklärte Ziel, Marburg und die Region als *ein* Produkt aus *einer* Hand zu vermarkten.

Der in 2018 begonnene Prozess der strategischen Weiterentwicklung der MSLT brachte in 2019 erste Umsetzungen: Im Mittelpunkt der Marktbearbeitung stehen künftig Zielgruppen und Markenführung. Im Rahmen des Schlüsselprojektes Brandingkonzept wurde eine Markenentwicklung vorangetrieben, die in 2020 konsequent weitergeführt wird. Im Zuge des Schlüsselprojektes Digitalkonzept wurde eine digitale Marktforschung aufgesetzt, die es ermöglicht zu messen, welche Zielgruppen mit welchen Interessenlagen die Webseite der MSLT besuchen.

In 2020 sollen die Ablauf- und Aufbauorganisation neu ausgerichtet und den Markterfordernissen angepasst werden.

Durch die Corona-Krise ist neben den Fluggesellschaften und dem Einzelhandel die Tourismuswirtschaft weltweit stark betroffen, viele Unternehmen sind auch in der Region Marburg Stadt und Land in ihrer Existenz gefährdet. Erfolgreiches touristisches Marketing wird sich an den lokalen und regionalen Gegebenheiten orientieren müssen, die wiederum davon abhängen, inwieweit und wie schnell ein Normalzustand, wie er vor der Krise herrschte, wiederhergestellt werden kann. Konkrete Planungen für ein allmähliches Wiederhochfahren des Tourismus liegen im europäischen Ausland, in den deutschen Bundesländern, auch in Hessen vor. Wie lange die schrittweise Rückkehr zur Normalität dauert, ist schwer abzuschätzen. Doch ist es sehr wahrscheinlich, dass für den Tourismus auch in 2021 noch Auswirkungen der Krise zu spüren sein werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG geprüft und mit Datum vom 27.5.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

Name des Unternehmens	Hessisches Landestheater Marburg GmbH
Anschrift	Am Schwanhof 68-72, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 990231
E-Mail	info@html.de
Homepage	www.hltm.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Dieter Dreßen 06421 990232 verwaltung@hltm.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters, mit Schauspiel und Kindertheater, dessen Spieltätigkeit auch außerhalb des Sitzortes, vorzugsweise und schwerpunktmäßig in Hessen erfolgen soll.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Betrieb eines Landestheaters. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	25.11.1990
Gesellschaftsvertrag	28.11.1993 / 28.9.1994 / 17.4.1998
Stammkapital	25.600 €
Gesellschafter	Land Hessen 50 % / 12.800 € Stadt Marburg 50 % / 12.800 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies Jan-Sebastian Kittel Franziska Domes Sandra Strobl Alev Laßmann Anni Röhrkohl Gerald Weidemann Gesellschafter: Kirsten Dinnebier Nikolai Göttmann

Geschäftsführung

Carola Barbara Unser

Bezüge der Organmitglieder

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	574.923	569.042	640.372
Anlagevermögen	243.626	210.459	292.332
Eigenkapital	88.498	103.457	34.751
Verbindlichkeiten	134.721	123.659	176.751
Umsatzerlöse	608.962	519.604	784.676
Jahresergebnis	8.593	14.959	-68.706
Beschäftigte	67	66	64

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
Zuschuss	1.313.500	1.333.300	1.415.000
Lokale Bildungsplanung	5.250	5.250	5.250
Miete EPH wird an EPH gezahlt und gleichzeitig wieder von der Stadt Marburg erstattet.			

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Ertragslage des HLTM hat sich in 2019 insgesamt rückläufig entwickelt. Dem Anstieg der Umsatzerlöse von 265.072 € steht ein überproportionaler Anstieg der Aufwendungen gegenüber, der diesen vollständig kompensiert hat. Dem gegenüber steht aber eine überdurchschnittliche Steigerung der Einnahmen aus Gastspielen. Mit 155.396 € Einnahmen aus Gastspielen 2019 lagen die Einkünfte aus diesem Bereich 72.389 € über den Einnahmen aus Gastspielen 2018.

HLTМ erhielt am Ende des Jahres 2019 eine verbindliche Aussage der Gesellschafter, den Grundzuschuss für das HLTМ ab 2020 um 600.000 € pro Jahr zu erhöhen. Auf Grundlage dieser Zusage hat das HLTМ (ohne sich zu verschulden) noch am Ende 2019 Investitionen ausgelöst, welche für den Theaterbetrieb seit Jahren dringend notwendig waren. Der Jahresfehlbetrag von ca. 68.700 € am 31.12.2019 ist also ein Vorgriff auf die zugesagten Mittel ab 2020. Eine Gefährdung des Geschäftsbetriebes geht von diesem Fehlbetrag nicht aus.

Die Entwicklung der Pandemie und die damit verbundenen Risiken sind nicht abzuschätzen. Mit zunehmender Dauer der Pandemie und weiterhin sehr eingeschränkten Zuschauer*innenzahlen werden die ursprünglich geplanten Eigeneinnahmen nicht zu erbringen sein. Auch der in enger Abstimmung mit den Gesellschaftern verfolgte Weg über Kurzarbeit, zumindest einen Teil der fehlenden Einnahmen zu kompensieren, wird die durch die Pandemie entstandenen wirtschaftlichen Probleme nicht vollständig auffangen können. Ohne die Zukunft zu kennen, hofft HLTМ auf eine Stabilisierung des Spielbetriebes und damit auf eine Verbesserung der Eigeneinnahmen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von ANDAMOS Unternehmensberatungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gießen, geprüft und mit Datum vom 14.09.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	InterKom GmbH
Anschrift	Dreihäuser Str. 17, 35085 Ebsdorfergrund
Telefonnummer	06464 911099
E-Mail	info@gewerbegebiet-interkom.de
Homepage	www.gewerbegebiet-interkom.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Norbert Mai, 06464 911099, norbert.mai@t-online.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Entwicklung von Grundstücken und deren Veräußerung.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Wirtschafts- und Infrastrukturförderung
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	06.11.2019
Gesellschaftsvertrag	06.11.2019
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Gemeinde Ebsdorfergrund 50% / 50.000 € Universitätsstadt Marburg 25 % / 25.000 € Stadt Staufenberg 25 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Ja, Genehmigung der Kommunalaufsicht durch Verfügung vom 16.09.2019
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Andreas Schulz Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies Bürgermeister Peter Gefeller
Geschäftsführung	Norbert Mai
Bezüge der Organmitglieder	Die Geschäftsführung ist mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag vom 20.12.2019 versehen. Sie ist mit 2.000 € netto mtl. dotiert.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	/	/	100.584
Anlagevermögen	/	/	100.584
Eigenkapital	/	/	96.003
Verbindlichkeiten	/	/	3.781
Umsatzerlöse	/	/	0
Jahresergebnis	/	/	-3.997
Beschäftigte	/	/	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	/	/	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
Stammeinlage	/	/	25.000

Von der Stadt gewährte Sicherheiten

Art der Sicherheit	2017	2018	2019
	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft noch keine Geschäftstätigkeit entwickelt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Für das erste Rumpfwirtschaftsjahr vom 06.11. bis 31.12.2019 wird ausnahmsweise und nur für dieses eine Rumpfwirtschaftsjahr auf die Erstellung eines Lageberichtes und die vorherige Prüfung durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Diese Regelung des Gesellschaftsvertrages beruht auf der Vorschrift des § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO, wonach gewährleistet sein muss, dass Jahresabschluss und Lagebericht gemäß den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Dem Antrag auf Befreiung der Interkom GmbH von der Regelung des § 122 Abs. 1 Nr. 4 wurde seitens des Regierungspräsidiums Gießen mit Verfügung vom 22.04.2020 stattgegeben.



Name des Unternehmens	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Anschrift	Sudetenstraße 24, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 9519-0
E-Mail	info@marburger-altenhilfe.de
Homepage	www.marburger-altenhilfe.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Andreas Kuchar 06421 9519-822 kuchar@marburger-altenhilfe.de
Gegenstand des Unternehmens	Soziale, pflegerische und therapeutische Dienstleistungen im Bereich Altenhilfe
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens, Pflege und Betreuung von alten Menschen.
Rechtsform	gGmbH
Gründungsdatum	12.07.2004
Gesellschaftsvertrag	12.07.2004
Stammkapital	409.112,46 €, davon 25.000 € bar und 384.112,46 € als Sacheinlage
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 100 % / 409.112,46 €
Eigene Beteiligungen	Marburger Service GmbH 100 % / 25.000 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies Erika Lotz-Halilovic Gerd Kaufmann Gabriele Brunnet Christian Schobert Renate Bastian Winfried Kissel

Geschäftsführung

Jörg Kempf

Bezüge der Organmitglieder

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung für Ihre Tätigkeit.
Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2019 Bezüge in Höhe von 91,2 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	2.913.922	3.504.212	3.930.987
Anlagevermögen	635.260	769.009	890.804
Eigenkapital	2.119.705	2.475.959	2.745.054
Verbindlichkeiten	360.277	451.878	459.911
Umsatzerlöse	11.849.804	12.393.988	12.870.023
Jahresergebnis	298.472	356.255	269.095
Beschäftigte	217	211	219

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 ist die Betriebsleistung um 5,2 % (TEUR 657) auf TEUR 13.187 gestiegen. Dies ist insbesondere auf die Erhöhung der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen (+TEUR 380) und Erträge aus Unterkunft und Verpflegung (+TEUR 104) zurückzuführen.

Die Auslastung in der vollstationären Pflege und in der Kurzzeitpflege betrug im Geschäftsjahr 2019 90,5 % oder 75 Bewohner (Altenzentrum Sudetenstraße, Basis 83 Plätze), 97,1 % oder 68 Bewohner (Altenhilfezentrum Auf der Weide, Basis 70 Bewohner) sowie 97,6 % oder 78 Bewohner (Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe, Basis 80 Plätze).

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresabschluss von TEUR 269 auf TEUR 2.745. Die Eigenkapitalquote beträgt 69,8 % der Bilanzsumme.

Im Sommer 2017 ist in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden, am Standort Sudetenstraße einen Ersatzneubau mit insgesamt 84 Plätzen (12 Wohngemeinschaftsplätze in 7 Wohnbereichen) zu errichten. Das Bestandsgebäude entspricht seit Jahren nicht mehr den Anforderungen und hat einen Investitionsstau. Der Altbau (3 Gebäudeteile) bleibt mit zwei Gebäudeteilen erhalten und soll für eine zukünftige noch zu definierende Nutzung saniert werden. Der dritte Gebäudeteil soll abgerissen und durch ein modernes Pflegeheim ersetzt werden. Der Beschluss ist bereits zum Teil umgesetzt. Der dritte Gebäudeteil ist bereits seit Anfang 2020 niedergelegt. Am Neubau wird zur Zeit der Rohbau erstellt. Geplant ist die Fertigstellung des Neubaus im Frühjahr 2021. Die Bewohner ziehen nach Fertigstellung des Neubaus in diesen um, sodass nicht mit einer langen Pre Opening Phase zu rechnen ist.

Ein Hauptaugenmerk der Gesellschaft liegt in 2020 darin, das Projekt des Neubaus des Altenzentrums Sudetenstraße weiter voranzubringen. Weiterhin wurde zum Ziel gesetzt, die Umbaumaßnahmen und den Neubau im verträglichen Maße für die Bewohner*innen und Mitarbeitenden umzusetzen und versuchen, die Belegung weitestgehend stabil zu halten. Auch für die anderen Einrichtungen und den Ambulanten Dienst ist die Zielsetzung, trotz der Auswirkungen der Corona Pandemie eine hohe und stabile Auslastung zu erreichen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 15.07.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Marburger
Service GmbH

Name des Unternehmens	Marburger Service GmbH
Anschrift	Sudetenstraße 24, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 9519-0
E-Mail	info@marburger-service-gmbh.de
Homepage	www.marburger-altenhilfe.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Andreas Kuchar 06421 9519-822 kuchar@marburger-altenhilfe.de
Gegenstand des Unternehmens	Serviceleistungen Hauswirtschaft und Catering für die Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	12.07.2004
Gesellschaftsvertrag	12.07.2004
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Funktion wird vom Aufsichtsrat der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH wahrgenommen.
Geschäftsführung	Jörg Kempf
Bezüge der Organmitglieder	Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2019 Bezüge in Höhe 5,4 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	205.341	225.860	253.217
Anlagevermögen	9.051	10.499	8.555
Eigenkapital	70.530	71.370	74.752
Verbindlichkeiten	77.936	87.059	98.853
Umsatzerlöse	2.191.373	2.290.110	2.365.037
Jahresergebnis	1.405	840	3.382
Beschäftigte	59	53	53

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 3,3 % auf TEUR 2.365. Der Anstieg beruht insbesondere auf höheren Erlösen des Restaurantbetriebes und auf gestiegene Beköstigungsleistungen gegenüber der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH. Darüber hinaus ergaben sich höhere Erlöse aus der Weiterbelastung der Personal- und Sachkosten für Leistungen im Bereich Haustechnik und Hausservice gegenüber der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss von TEUR 3 auf TEUR 74 und beträgt 29,2 % der Bilanzsumme.

Chancen und Risiken des wirtschaftlichen Erfolgs werden fast ausschließlich durch die wirtschaftliche Entwicklung der Muttergesellschaft beeinflusst.

Aufgabe der Marburger Service GmbH ist die zeitnahe und qualitativ hochwertige Erbringung von Dienstleistungen für die kommunale Altenhilfe.

Ziel ist es, die Serviceangebote kontinuierlich zu verbessern sowie die Kundenversorgung der Muttergesellschaft zu optimieren, als auch Neugewinnung externer Kunden im Bereich der Essensversorgung zu betreiben. Eine besondere Herausforderung für die Umbaumaßnahme in der Sudetenstraße ist die komplette externe Essensversorgung für diesen Zeitraum.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 15.07.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Praxis GmbH - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft
Anschrift	Gisselberger Straße 33, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 873330
E-Mail	Geschaefsfuehrung@praxisgmbh.de
Homepage	www.praxisgmbh.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Gerlind Jäckle 06421 8733310 gerlindjaeckle@praxisgmbh.de
Gegenstand des Unternehmens	Beschäftigung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Volksbildung
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	05.06.1996
Gesellschaftsvertrag	21.12.1995
Stammkapital	25.700 €
Gesellschafter	Arbeit und Bildung e.V. 50,58 % / 13.000 € Universitätsstadt Marburg 43,19 % / 11.100 € Stadt Stadtallendorf 6,23 % / 1.600 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Gesellschafterversammlung: Rainer Dolle Dr. Thomas Spies Christian Somogyi

Geschäftsführung

Gerlind Jäckle

Bezüge der Organmitglieder

Die Bezüge der Geschäftsführung sowie des Prokuristen belaufen sich in Summe auf 153 T€ AG brutto.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	2.056.154	1.884.636	2.005.015
Anlagevermögen	1.411.130	1.391.668	1.322.450
Eigenkapital	878.898	858.362	981.203
Verbindlichkeiten	858.867	744.473	754.051
Umsatzerlöse	4.047.477	4.000.615	3.726.068
Jahresergebnis	62.026	-20.536	122.841
Beschäftigte	102	90	84

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	651.239	613.268	587.768

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das sicherlich wichtigste Ereignis im Jahr 2019 war für die Mitarbeiter*innen der Praxis GmbH das 30-jährige Jubiläum. Die Gesellschaft hat auf mehreren Ebenen Veranstaltungen umgesetzt, die auch aktuelle Themen aufgegriffen haben. Neben einem Festakt im Marburger Rathaus mit Politik, Ämtern, Betrieben, Trägern und Verbänden, zu dem der Armutsforscher Prof. Dr. Butterwegge als prominenter Redner gewonnen wurde, konnte die Praxis GmbH im Herbst eine vielbeachtete Tagung gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration sowie der LAG Arbeit in Hessen organisieren, die sich mit dem Einsatz digitaler Medien in der Förderung Benachteiligter beschäftigte - ein Thema, das im Lock-down 2020 unerwartet hohe Bedeutung erreicht hat. Ein stimmungsvolles Sommerfest für und mit den Teilnehmer*innen rundete die Jubiläumsfeierlichkeiten ab.

Auch in 2019 konnte die Praxis GmbH über 1400 Menschen Beschäftigung, Qualifizierung, Beratung und Vermittlung anbieten und mit einer Gesamtvermittlungsquote von rund 37% in Arbeit und Ausbildung einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung von Langzeitarbeitslosigkeit in der Region Marburg-Biedenkopf leisten. Für weitere 19% der Teilnehmenden konnte eine Verbesserung ihrer Vermittelbarkeit und psycho-sozialen Situation erreicht werden.

Auch 2019 konnte die Praxis GmbH weitere Plätze in der theoriereduzierten Ausbildung für junge Menschen mit psychischen und Lernbehinderungen nach einer Weiterbeauftragung durch die Agentur für Arbeit anbieten. Bereits in den Vorjahren laufende ESF/Landes- und Bundesprojekte konnten weitergeführt werden. Zum Ende des Jahres kam außerdem die Mitteilung, dass Praxis GmbH für ein großes ESF-Bundesprojekt zum Thema Bekämpfung von Familienarmut ausgewählt wurde, dass in den Randregionen des Landkreises umgesetzt werden wird. Teilnehmer*innen und Auftraggeber*innen meldeten der Praxis GmbH in 2019 wiederholt eine hohe Umsetzungsqualität zurück, vereinzelte Verbesserungshinweise wurden jeweils zeitnah implementiert.

Auch wirtschaftlich war das Jahr 2019 für die Praxis GmbH ein erfolgreiches Jahr, was sowohl der erfolgreichen Akquise und Umsetzung von Maßnahmen als auch den in vielen Bereichen guten Verkaufs- und Dienstleistungsumsätzen zu verdanken war. Die Gesellschaft kann deshalb einen Jahresabschluss mit rund 123.000 € Überschüssen ausweisen, und damit auch den Verlustvortrag aus 2018 ausgleichen. Die dennoch gegenüber 2018 niedrigeren Umsätze sind den reduzierten Lohnzuschüssen im Rahmen von Fördermaßnahmen geschuldet, denen jedoch geringere Lohnkosten entgegenstehen.

Nach einem schwierigen Jahr 2018 kann die Praxis GmbH wieder auf der Basis der weiterlaufenden Projekte und guten Umsätzen auf eine stabile Phase in 2019 zurückblicken. Auch die Rückmeldungen anlässlich der 30-Jahr-Feier von Auftraggeber*innen und Politik waren von hoher Wertschätzung für die Arbeit der vergangenen Jahre geprägt. Zum Jahreswechsel konnte man deshalb von einer gesicherten Situation für 2020 ausgehen. Dies gab Anlass für weitere Planungen, die eine Erweiterung der Tätigkeitsfelder sowie eine effektivere Nutzung des Geländes zum Thema hatten. Die Überlegungen wurden in den ersten zwei Monaten des Jahres 2020 weiterverfolgt. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und dem unmittelbar darauffolgenden Lock-down wurden die meisten regelmäßigen Geschäftstätigkeiten abrupt unterbrochen und alle Kapazitäten auf die Bewältigung der Situation gebündelt. Die Praxis GmbH hat bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes mit den Folgen des Lock-downs zu kämpfen. Es ist deshalb schwierig, einen realistischen Ausblick zu diesem Zeitpunkt zu geben, da es noch viele unklare Aspekte gibt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses 2019 wurde von Ralf Steinbrecher, GWB Boller & Partner mbH durchgeführt und mit Datum vom 17.06.2020 bescheinigt.

Die prüferische Durchsicht hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	INTEGRAL gGmbH
Anschrift	Kasseler Strasse 70, 35091 Cölbe
Telefonnummer	06421 98540
E-Mail	Integral-online.de
Homepage	www.integral-online.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Birgitt Jennemann 06421 985418 B.Jennemann@integral-online.de
Gegenstand des Unternehmens	Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung und Vermittlung von (Langzeit)Arbeitslosen
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Aufgrund des Unternehmensgegenstand liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich der Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe. Es handelt sich somit um Aktivitäten in den Bereichen Arbeits- und Wirtschaftsförderung.
Rechtsform	gGmbH
Gründungsdatum	22.12.1992
Gesellschaftsvertrag	22.12.1992
Stammkapital	28.121,05 €
Gesellschafter	Landkreis Marburg-Biedenkopf 90,91% / 25.564,59 € Universitätsstadt Marburg 9,09 % / 2.556,46 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.

Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Aufsichtsrat: Kirsten Fründt, Vorsitzende Werner Waßmuth, stellv. Vorsitzender Inge Dörr Kirsten Dinnebier Christiane Becker Stefanie Theis Martin Wiegand (bis zum 20.06.2019) Bodo von Rühden
Geschäftsführung	Helge Micklitz
Bezüge der Organmitglieder	Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen gemäß § 285 Satz 1 Nr.9 HGB im Berichtsjahr 2019 111 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	2.233.939	2.302.508	2.348.787
Anlagevermögen	1.180.401	1.123.436	1.157.916
Eigenkapital	1.212.690	1.299.033	1.348.758
Verbindlichkeiten	777.233	757.021	751.330
Umsatzerlöse	7.500.750	7.754.041	7.895.083
Jahresergebnis	115.356	86.343	49.725
Beschäftigte	294	298	310

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	565.223	535.700	489.294

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

INTEGRAL ist ein gemeinnütziges, sozialökologisch orientiertes Unternehmen in kommunaler Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg. Ziel der Aktivitäten der INTEGRAL gGmbH ist die nachhaltige Integration von Menschen in Arbeit, die Ermöglichung der Existenzsicherung aus eigener Kraft und die Förderung der sozialen Teilhabe. Ergänzt werden die Aktivitäten von INTEGRAL im Bereich qualifizierende Beschäftigung, Qualifizierung, Fort-, Weiter- und Ausbildung sowie Vermittlung durch die bedarfsorientierte Entwicklung von Angeboten gem. SGB II, III, VIII, XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr weitgehend entsprechend den im Lagebericht 2018 formulierten Erwartungen. Dies gilt gleichermaßen für die Veränderung der Rahmenbedingungen wie für die avisierte Entwicklung der Gesellschaft bzw. die hier formulierten Ziele. Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden.

Bei den im Geschäftsjahr 2019 getätigten Investitionen handelt es sich maßgeblich um den Aufbau des neuen Standorts Wetter, Investitionen in die IT-Infrastruktur und -Ausstattung, die Umstellung von Kiosken auf das „Mensa-Max“-Abrechnungsverfahren sowie um Ersatzbeschaffungen. Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Der im Berichtsjahr zu verzeichnende Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus Verbesserungen in den Bereichen Schulservice, Garten- und Landschaftsbau, Fahrzeugaufbereitung und Datenträgervernichtung. Mit der „Jobakademie Stadtallendorf“ konnte ein weiteres Projekt auf den Weg gebracht und die Reha-Ausbildung (mit jetzt 19 Auszubildenden) weiter ausgebaut werden. Nachteilig wirkte sich der Rückgang der Teilnehmenden-Zahl in Arbeitsgelegenheiten (AGH) sowie die weiter gestiegenen Zertifizierungsanforderungen aus. Insgesamt konnte in 2019 ein positives Jahresergebnis erzielt werden, wodurch sich die Vermögenslage der Gesellschaft verbessert hat.

Die Entwicklung von INTEGRAL wird auch künftig durch die überregionale wie regionale Umsetzung bzw. Ausgestaltung des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen SGB II maßgeblich geprägt. Wesentliche Einflussfaktoren bilden hierbei die vorausgegangenen und aktuellen Novellierungen des SGB II ebenso wie die Finanzausstattung der Arbeitsgemeinschaften und optierenden Kommunen für die aktive Arbeitsmarktpolitik. Beides hat zur Folge, dass Art, Umfang und Vergütung der im Auftrag des KreisJobCenters durchzuführenden Maßnahmen und das hierfür durch INTEGRAL vorzuhaltende Angebot nur bedingt planbar sind. Insbesondere kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen bergen hinsichtlich der Vorhaltung von Plätzen für betreute, qualifizierende, arbeitsmarktnahe Beschäftigungsmaßnahmen daher grundsätzlich erhebliche Risiken, da die entsprechenden Plätze und die zugehörige Infrastruktur i. d. R. weder kurzfristig abgebaut noch kurzfristig neu eingerichtet werden können.

Infolge der Schließungen bzw. Einschränkungen mit gegenwärtig nicht absehbarer Dauer im Rahmen der Corona-Pandemie entstehen insbesondere in den Prozessen Schulservice (SE), Schulmilch-Lieferservice (SML), Schilderprägestelle (SPS) und Recyclinghof (RH) erhebliche Ertragsrisiken.

Während in den Prozessen RH und SPS die Ertragseinbußen derzeit noch nicht genau beziffert werden können, beträgt der Einnahmeausfall seitens der Prozesse SE und SML mindestens 10.000,00 € pro Schließungstag von Schulen und Kindergärten. Inwieweit diese Ertragseinbußen die Gesamtstruktur des Schulservice gefährden, hängt maßgeblich auch davon ab, ob die Schulträger die zugesagten Zuschüsse zum laufenden Geschäftsbetrieb auch im Sinne eines Strukturerehalts aufrechterhalten.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG geprüft und mit Datum vom 14.08.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Stiftung Heilige Elisabeth
Anschrift	Universitätsstraße 45, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 16991-0
E-Mail	Gerhard.Roediger@ekkw.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Gerhard Rödiger, 06421 16991-0, Gerhard.Roediger@ekkw.de
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Stiftung ist vorrangig die Förderung der Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche, aber auch die Förderung gemeinnütziger und kirchlicher Einrichtungen zur (Mit-)Finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Kulturelle, kirchliche und soziale Aktivitäten. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	Kirchliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts
Gründungsdatum	09.03.2004
Gesellschaftsvertrag	09.03.2004
Stammkapital	840.000 €, davon Stiftungsgründungskapital 100.000 € Zustiftung im Jahr 2005 240.000 € Zustiftung im Jahr 2012 500.000 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 50 % / 50.000 € Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden 50 % / 50.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO)
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Stiftungsvorstand: Dr. Thomas Spies, Vorsitzender Ralf Hartmann, stellv. Vorsitzender Alev Laßmann Anni Röhrkohl Ulrike Paulus-Jung Erhart Dettmering

Geschäftsführung

Gerhard Rödiger

Bezüge der Organmitglieder

Gem. § 6 der Stiftungsverfassung steht der Geschäftsführung für Ihre Tätigkeit keine Vergütung zu.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	876.201,26	882.571,37	886.356,95
Anlagevermögen	874.587,79	874.866,69	905.727,40
Eigenkapital	876.201,26	882.519,47	886.356,95
Verbindlichkeiten	0	51,90	0
Umsatzerlöse	15.003,15	13.989,37	14.342,56
Jahresergebnis	9.492,71	6.318,21	3.837,48
Beschäftigte	/	/	/

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Elisabethkirche ist aufgrund ihrer kulturhistorischen und religionsgeschichtlichen Bedeutung ein wichtiges Wahrzeichen der Universitätsstadt Marburg. Als überzeugendes Beispiel frühgotischer Architektur prägt sie seit acht Jahrhunderten das Stadtbild und ist alljährlich ein besonderer Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher*innen aus aller Welt.

Nach dem Verlust ihres historisch gewachsenen Umfeldes im 19. Jahrhundert fehlen der Elisabethkirche in unmittelbarer Umgebung Räumlichkeiten, die eine der Bedeutung dieser Kirche angemessene vielfältige Nutzung für kirchliche und städtische Interessen ermöglichen würden. Die Stiftungsgründer streben an, das Umfeld der Elisabethkirche so auszugestalten, dass sich dort kirchliche, kulturelle und soziale Aktivitäten entfalten können. Vorrangig soll die Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche gefördert werden. Dazu gehören die Förderung der Errichtung und Unterhaltung von Gebäuden in unmittelbarem Umfeld der Elisabethkirche, die ausschließlich der Betreuung von Besucher*innen der Elisabethkirche sowie kirchlichen

und gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung stehen. Auch die Förderung von Grundstückankauf im Grenzbereich zur Elisabethkirche erfüllt den Stiftungszweck, wenn er der Besucherbetreuung sowie kirchlichen oder gemeinnützigen Zwecken dient. Daneben fördert die Stiftung zur Erinnerung an das Wirken der Heiligen Elisabeth steuerbegünstigte gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen zur (Mit-)finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.

Zum 31.12.2019 ist ein Stiftungsvermögen in Höhe von insgesamt 840.000,00 € vorhanden und setzt sich per 31.12.2019 wie folgt zusammen:

- Stiftungsgründungskapital 100.000,00 €
- Zustiftung Jahr 2005 240.000,00 €
- Zustiftung Jahr 2012 500.000,00 €

Gemäß § 6 des Kirchengesetzes über kirchliche Stiftungen in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (KStiftG) vom 28. April 2007 ist das Stiftungsvermögen zur nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks ungeschmälert zu erhalten und ist von anderem Vermögen getrennt auszuweisen. Die Finanzdeckung des Stiftungsvermögens und der Rücklagen zum 31.12.2019 ist unter Berücksichtigung der Finanzanlagen und der liquiden Mittel gegeben.

Sowohl Stiftungsvermögen als auch die Rücklagen sind unter Berücksichtigung der Anlage Richtlinien der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck angelegt. In der Vorstandssitzung am 30.04.2019 wurde beschlossen, dass die bisherige Anlagestrategie mit Wertpapieren und Fondsbeteiligungen fortgesetzt wird.

Die Erträge i. H. v 14.342,56 im Jahr 2019 resultieren aus den Zins-/Dividendengutschriften und Gutschriften von Investorserträgen für die angelegten Finanzmittel. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Mehrerlös in Höhe von 353,19 € erzielt.

Bei den Ausgaben für den Stiftungszweck handelt es sich um folgende Aufwendungen:

Zusammensetzung	31.12.2019	31.12.2018
Elisabethkirchengemeinde - Besucherbetreuung	5.000,00 €	0,00 €
Diakonisches Werk Oberhessen	5.000,00 €	5.000,00 €
Kirchengemeinde Am Richtsberg - "AuJa-Mobil"	0,00 €	1.000,00 €

Die Stiftung hat das Rechnungsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 3.837,48 € (Vorjahr 6.318,71€) abgeschlossen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde vom Amt für Revision Kassel geprüft und mit Datum vom 26.03.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Dienstleistungsbetrieb der Universitätsstadt Marburg
Anschrift	Am Krekel 55, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 201-1686
E-Mail	dbm@marburg-stadt.de
Homepage	www.dbm-marburg.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Joachim Brunnet 06421 201-1756
Gegenstand des Unternehmens	<p>Zu den Aufgaben gehören:</p> <p>Entsorgung Betrieb Servicehof, Straßenreinigung und Winterdienst, Straßenunterhaltung und Beschilderung, Kanal- und Gewässerunterhaltung, Öffentliche Abwasserbeseitigung, Friedhofsunterhaltung, Grünflächen-, Spielplatz- und Sportanlagenunterhaltung.</p> <p>Die Aufgaben werden als Dienstleistung im Auftragsverhältnis für die Universitätsstadt Marburg als auch im geringeren Umfang für private Dritte erbracht.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	<p>Der DBM erfüllt für die Universitätsstadt Marburg in den oben angegebenen Tätigkeitsbereichen die kommunalrechtliche Verpflichtung, das Wohl ihrer Einwohner im Rahmen der Daseinsvorsorge zu fördern, in dem öffentliche sichtbare und nicht-sichtbare Infrastruktur bereitgestellt und unterhalten wird. Finanzwirtschaftlich wird der DBM als Sondervermögen der Universitätsstadt Marburg geführt und verfügt über ein eigenes Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan sowie der Jahresabschluss sind von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.</p>
Rechtsform	Eigenbetrieb nach dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz (EigBGes).

Gründungsdatum	01.01.2001
Gesellschaftsvertrag	01.01.2000
Stammkapital	5.110.000 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 100 % / 5.110.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	<p>Betriebskommission Zu Mitgliedern der Betriebskommission waren im Jahr 2019 bestellt:</p> <p>Magistratsmitglieder: Wieland Stötzel, Vorsitzender Dr. Thomas Spies, stellv. Vorsitzender Anne Oppermann</p> <p>Stellvertreter*innen: Alev Laßmann Ursula Schulze-Stampe</p> <p>Stadtverordnete: Sonja Sell Hermann Heck Hans-Werner Seitz Henning Köster-Sollwedel</p> <p>Stellvertreter*innen: Uwe Meyer Dr. Karsten McGovern Renate Bastian</p> <p>Technisch/wirtschaftlich erfahrene Personen: Dr. Ralf Musket Dr. Fabio Longo Roger Pfalz Christoph Ditschler</p> <p>Stellvertreter*innen: Monika Biebusch Erika Lotz-Halilovic Oliver Hahn Michael Selinka</p> <p>Mitglieder der Personalvertretung: Günter Pfeiffer Michael Klee</p>

Geschäftsführung	Stellvertreter*innen: Martin Hedderich Kurt Platt
	Norbert Feyh Joachim Brunnet
	An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Jahr 2019 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 480 € gezahlt.
Bezüge der Organmitglieder	Die Bezüge der Betriebsleiter betragen im Jahr 2019 zusammen 168 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	43.394.361	42.041.224	42.505.538
Anlagevermögen	37.293.288	35.456.665	34.212.923
Eigenkapital	19.772.251	20.503.121	22.323.951
Verbindlichkeiten	20.959.075	18.485.983	16.933.905
Umsatzerlöse	34.931.667	35.310.521	36.284.510
Jahresergebnis	1.655.991	730.870	1.820.829
Beschäftigte	238	249	245

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	19.108.969	17.007.872	14.829.957

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die ersten und die letzten Monate des Jahres 2019 waren von sehr wechselhaftem Winterwetter geprägt. Vor dem Hintergrund der Marburger Topographie ergaben sich daher Situationen, dass es bei Plusgraden im Tal gleichzeitig erhebliche Minusgrade mit gefährlicher Glatteisbildung in den höher gelegenen östlichen und wesentlichen Stadtteilen bis in den März hinein und im Dezember zu beherrschen galt. Es kann nur immer wieder die Notwendigkeit und Angemessenheit einer Winterdienstpauschale betont werden, die die anfallenden Kosten des

DBM für die Ressourcenvorhaltung im gesamten Winterdienst mit abdeckt, um dieses Risiko für die witterungsbedingten Schwankungen nicht ausschließlich auf den DBM zu übertragen.

Auf den durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Übergang der Betriebsführung für Einsammlungen im hoheitlichen Entsorgungsbereich auf eine Stadtwerke-Tochtergesellschaft hat der DBM mit entsprechenden innerbetrieblichen Umstrukturierungs- und Effizienzsteigerungsprozessen in allen anderen Abteilungen/Bereichen reagiert, was sich auch in einem sehr guten Jahresergebnis 2019 zeigt. Diese tief in die DBM-Organisationsstruktur eingreifenden strukturverändernden Maßnahmen wurden daher aus eigener Kraft im operativen DBM-Bereich innerbetrieblich kompensiert.

Der Fortgang der Altkleidersammlung zeigte sich problemlos.

Der Auftrag der Grünflächenunterhaltung für die GeWoBau wurde vom DBM auch im Jahr 2019 erfolgreich weitergeführt wie auch die Dauergrabpflege.

Bereits seit mehreren Jahren hat der DBM interkommunale Kooperationen mit mehreren Städten und Gemeinden im Landkreis. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Kanal- und Gewässerunterhaltungstätigkeiten. Auch im Jahr 2019 unterstützte der DBM mit verschiedensten Tätigkeiten die benachbarten Kommunen.

Im Bereich der Abwasserunterhaltung/Kanal wurde mit den ersten Schritten der Einführung eines softwaregestützten Führungssystems begonnen, um die organisatorischen Abläufe sowie die notwendige Dokumentation weiter zu entwickeln.

In der Grünflächenpflege ist die durch den zuständigen Fachdienst organisierte Umstellung des Grünflächeninformationssystems (GRIS) auf ein neues System im Jahr 2019 noch nicht vollständig abgeschlossen. Dies wird im Laufe des Jahres 2020 erfolgen. Nur auf dieser Basis ist es auch möglich, eine Verbindung zwischen dem erwarteten bzw. vorgegebenen Pflegestandard und den erforderlichen Ressourcen und damit notwendigen Kosten zu bilden.

Nach wie vor sind in der Reinigung mit Reinigungsobjekten (bspw. Erwin-Piscator-Haus) äußerst reinigungsintensive Bereiche übernommen worden, die aufgrund der Vorgaben grundsätzlich täglich zu reinigen sind. Dafür werden erhebliche Kapazitäten eingesetzt. Der Bereich der Graffiti-Entfernung entwickelt sich prächtig.

Für die Reinigung der Oberstadt und des Innenstadtbereichs erfolgt der Einsatz eines mobilen Reinigungstrupps, der mit einem elektrobetriebenen Handreinigungsgesetz ausgestattet ist und flexibel auf auftretende Verschmutzungen reagieren kann. Außerdem können mit dem Reinigungsgesetz die Problembereiche, wie z.B. Fahrradabstellplätze, deutlich besser gereinigt werden.

Zusätzlich zum Ausbau der Dienstleistungen in der Stadtreinigung und den zusätzlichen Angeboten wurde durch den DBM das Thema „Sauberkeit“ auch im Jahr 2019 in verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Aktionen transportiert, wie den Frühjahrsputzaktionen in den Stadtteilen, einer Reinigungsaktion an der Lahn gemeinsam mit der DLRG sowie den Aktionen mit den Schulen und Kindergärten im Rahmen des Projektes „Sauberhaftes Hessen“. 2002 wurde vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Initiative „Sauberhaftes Hessen“ ins Leben gerufen, die die Aufräumaktionen hessenweit unterstützt und koordiniert. Die Stadt Marburg beteiligt sich, vertreten durch den Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg, seit Beginn an der Kampagne und ist Gründungsmitglied des Fördervereins "Sauberhaftes Hessen" e. V.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gießen, geprüft und mit dem Datum vom 16.09.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Anwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Anschrift	Universitätsstraße 10, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 206-4444
E-Mail	Sparkasse@skmb.de
Homepage	www.skmb.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Christian Rößer 06421 206-1216 Vorstandssekretariat@skmb.de
Gegenstand des Unternehmens	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer*innen, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründungsdatum	1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)
Gesellschaftsvertrag	./.
Stammkapital	Eigenkapital: 252.004.328 €
Gesellschafter	Träger: Landkreis Marburg-Biedenkopf (75 %); Universitätsstadt Marburg (25 %)
Eigene Beteiligungen	s. Anlage

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO). Auf § 121 Abs. 9 S. 2 HGO wird verwiesen.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Verwaltungsrat, Geschäftsführung (Vorstand) Kirsten Fründt, Vorsitzende alternierend Dr. Thomas Spies Dieter Arnold Ludwig Bachhuber Dieter Biedenkopf Armin Hallenberger Christine Hellkötter-Backes Sandra Laatz Stefan A. Oberhansl Thomas Pfeiffer Julian Schmidt Elisabeth Schuchmann Norbert Schüren Manfred Vollmer Christoph Wagner
Geschäftsführung	Andreas Bartsch, Vorsitzender Harald Schick, Vorstandsmitglied Jochen Schönleber, Vorstandsmitglied
Bezüge der Organmitglieder	Der Vorstand erhielt Bezüge in Höhe von 974 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	3.575.749.310	3.754.990.885	3.888.926.742
Anlagevermögen	72.314.104	137.707.000	177.171.000
Eigenkapital	242.520.384	247.263.465	252.004.328
Verbindlichkeiten	3.162.762.273	3.331.321.407	3.462.462.650
Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	9.486.162	9.481.727	9.483.742
Beschäftigte	845	825	816

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	3.162.762.273	3.331.321.407	3.462.462.650

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Angaben in EUR	2017	2018	2019*
Bruttoausschüttung an die Stadt Marburg	1.185.770,26	1.185.215,91	-
davon an das Finanzamt abzuführende KapErtSt und Solidaritätszuschlag	187.684,14	187.560,42	-

*Aufgrund des Nichtausschüttungsgebotes der Europäischen Zentralbank und der BaFin wurde der Beschluss über die Gewinnverwendung zurückgestellt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2019 sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen, der unter www.skmb.de veröffentlicht ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen in Frankfurt geprüft und mit Datum vom 20.04.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Eigene BETEILIGUNGEN**Anteilsbesitz**

Unter den Beteiligungen werden die Anteile an folgenden Unternehmen ausgewiesen:

Name	Sitz	Kapital-an- teil	Eigenkapital*	Ergebnis
		%		
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	Frankfurt am Main und Erfurt	3,18	k. A.**	k. A.**
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH	Kassel	0,11	96.164	11.729
TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH	Gießen	11,11	3.719	142
Hessisch-Thüringische Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	3,17	1.893	553
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	Bad Homburg v. d. Höhe	0,31	652.453	50.404
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG	Neuhardenberg	0,36	3.366.585	122.030
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	Marburg/Lahn	4,67	23.711	830
S-International Mittelhessen GmbH	Gießen	5,00	882	376
Visa Inc.***	Foster City, USA	k. A.	k. A.	k. A.

* Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags vor Gewinnverwendung.

** Die Angaben zur Geschäftstätigkeit erfolgen nicht, da von der Gesellschaft kein Jahresabschluss veröffentlicht wird.

*** Hinsichtlich Kapitalanteil, Eigenkapital und Ergebnis der Visa Inc. liegen keine Informationen vor.

Abwasserverband Marburg



Name des Unternehmens	Abwasserverband Marburg
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	Keine
Homepage	Keine
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Uwe Erdel, Geschäftsführer Alexander Schurz, stellv. Geschäftsführer
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Verband hat folgende Aufgaben: Das von seinen Mitgliedern gesammelte Abwasser dem Verbandsplan entsprechend abzuleiten, zu behandeln und in Vorfluter einzuleiten. Der Verband kann auch vorhandene Anlagen von Mitgliedern in Eigentum übernehmen. Bei Festsetzung der Übernahmbedingungen sind gleiche Grundsätze für alle Mitglieder anzuwenden. Im Auftrage und auf Rechnung seiner Mitglieder örtliche Abwasseranlagen zu planen, herzustellen und/oder zu betreiben und zu unterhalten. Die Geschäfts- und/oder die Betriebsführung von Abwasseranlagen von kommunalen Nichtmitgliedern gegen Kostenerstattung zu übernehmen. Aufgrund von entsprechenden Verträgen, die in Ziff. 1 bis 3 aufgeführten Aufgaben auch für Nichtmitglieder durchzuführen. Der Verband kann über diese Aufgaben hinaus auch weitere wasserwirtschaftliche Maßnahmen übernehmen, soweit sie Aufgaben nach dem Wasserverbandsgesetz sind.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	<p>Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Er kann nach Maßgabe landesrechtlicher Vorschriften Beamte im Sinne des Beamtenrechtsrahmengesetzes haben. Das Verbandsgebiet umfasst die Gemarkungen seiner Mitglieder, in denen sich überörtliche Abwasseranlagen, die im Eigentum des Verbandes sind, befinden.</p>

Rechtsform	Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, S. 405 ff. vom 20.02.1991)
Gründungsdatum	25.05.1964
Gesellschaftsvertrag	Gültig in der Fassung vom 01.03.1996, zuletzt geändert am 12.12.2017
Stammkapital	Stammkapital: ./. Eigenkapital zum 31.12.2019: 19.514.964 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 40 % Gemeinde Weimar 32 % Gemeinde Cölbe 28 %
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Verbandsvorstand: Wieland Stötzel Peter Eidam Volker Carle (bis April 2019) Dr. Jens Ried (ab Mai 2019) Verbandsversammlung: Walter Ruth Lars Plitt Michael Timme
Geschäftsführung	Uwe Erdel, Geschäftsführer Alexander Schurz, stellv. Geschäftsführer
Bezüge der Organmitglieder	Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorstand und die Mitglieder der Verbandsversammlung in 2019: 2 T€

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	34.668.902	33.534.957	32.556.238
Anlagevermögen	34.175.550	32.785.963	31.274.508
Eigenkapital	19.062.125	19.266.497	19.514.964
Verbindlichkeiten	6.195.666	5.217.477	4.293.474
Umsatzerlöse	6.546.740	6.606.666	6.519.701
Jahresergebnis	99.124	204.371	248.468
Beschäftigte	24	23	23

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	5.666.751	4.628.044	3.715.679

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Das Jahr 2019 war das elfte Betriebsjahr unter der Verantwortung der Geschäftsführung der Stadtwerke Marburg GmbH. Wesentliche Eckpunkte der Aufgaben lagen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Durchführung erforderlicher Investitionen und Instandhaltungsarbeiten, ferner auch in der konsequenten Fortsetzung der Optimierung technischer Betriebsabläufe.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses wurde gemäß Beschluss der Versammlung zum fünften Mal die JPLH Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Biedenkopf, beauftragt. Der Anlagenbetrieb der Bestandsanlagen konnte in gewohnter Qualität, insbesondere durch die engagierte Arbeit der Mitarbeiter des Verbands, aufrechterhalten werden. Die Umlagen der Verbandsmitglieder konnten mit 6.100 T€ auf dem Niveau des Jahres 2018 gehalten werden. Der Jahresabschluss 2019 weist einen Jahresüberschuss von 248 T€ aus (VJ: 204 T€).

Ertragslage: Die Umsatzerlöse des AVM lagen in 2019 mit 6.520 T€ um 87 T€ unter dem Vorjahresniveau von 6.607 T€. Ausschlaggebend für die leichte Senkung war insbesondere der Rückgang der Schadenerträge. In 2018 waren diese aufgrund des Brandschadens des BHKWs der Kläranlage Cappel besonders hoch. Ferner wurden 23 T€ (i. VJ. 43 T€) für aktivierte Eigenleistungen gebucht, die im Rahmen von Arbeiten für die Datenfernübertragungen für div. Anlagen und weitere Sanierungsarbeiten angefallen sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 435 T€ (vor allem Auflösung des Sonderpostens für Fördermittel anlässlich des Baus der Kläranlage in Haddamshau-

sen) etwas unter dem Niveau des Vorjahres von 456 T€. Hier hatten Rückstellungsaufösungen zu dem erhöhten Wert geführt. Der Materialaufwand des AVM (2.592 T€), bestehend aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) und bezogene Waren bzw. den Aufwendungen für bezogene Leistungen, ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 7 T€ gesunken (2018: 2.599 T€). Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind dabei im Vergleich zum Vorjahr gefallen (von 1.543 T€ in 2018 auf 1.321 T€ in 2019). Ein Grund für den vergleichsweise hohen Betrag in 2018 war der erhöhte Strombezug aufgrund des Ausfalls der beiden BHKW-Anlagen in Cappel. In 2019 ist die Reparatur des Krälwerks des Vorklärbeckens in Cappel, die Erneuerung von Filterdüsen bei der Biopur-Anlage und der Austausch von Filtertüchern bei der Schlammmentwässerungsanlage zu erwähnen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind mit 1.271 T€ höher als im Vorjahr (1.056 T€). Grund für den Anstieg ist der Vorauszahlungsbescheid für das Jahr 2019 für die Kläranlage Cappel. Durch die Modernisierungen der Kläranlage Cappel, Roth und Ginseldorf konnten Verrechnungen bei den jeweiligen zu leistenden Abwasserabgaben vorgenommen werden. Die Verrechnung der Abwasserabgabe für die Kläranlage Cappel wirkte sich aufwandsmindernd aus. Die Verrechnungen erfolgten rückwirkend für die Jahre 2016 bis 2018. Somit war im Jahr 2018 keine Vorauszahlung zu leisten. Darüber hinaus ist ein deutlicher Anstieg der Kosten der Schlamm- und Rechengutbeseitigungen zu verzeichnen. Der Personalaufwand blieb mit 1.365 T€ fast auf dem Niveau des Vorjahres (1.367 T€). Zum 31. Dezember 2019 waren 22 Arbeitnehmer beim Abwasserverband beschäftigt. Darüber hinaus wurden zwei Auszubildende im Bereich Abwasser- und Elektrotechnik ausgebildet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Wert 2019: 502 T€; i. VJ. 475 T€) stiegen aufgrund der Erhöhung des Betriebsführungsentgelts (12 T€) im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Des Weiteren sind Schulungskosten (CSE-Training; 9 T€) zu erwähnen. Abschließend bleibt zu erwähnen, dass sich der Zinsaufwand in Höhe von 106 T€ (i. VJ. 134 T€) wegen der planmäßigen Tilgungen der langfristigen Darlehen weiterhin rückläufig entwickelte. Wie in den Vorjahren konnte auch in 2019 ein positives Ergebnis in Höhe von 248 T€ (i. VJ. 204 T€) erzielt werden.

Prognosebericht: Schwerpunkte der zukünftigen Aufgaben des Abwasserverbands Marburg werden auch weiterhin die Optimierung der Betriebskosten und die Umsetzung staatlicher Vorgaben zur Optimierung der Abwasseranlagen sein. Bei der Klärschlammverwertung war der AVM aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben gezwungen, den Klärschlamm aus der Kläranlage Cappel thermisch zu verwerten. Mit Inkrafttreten der neuen Klärschlammverordnung ist zusätzlich die Verpflichtung zum Phosphorrecycling hinzugekommen. Dies bedingt zwangsläufig, dass der Klärschlamm nur noch in Monoverbrennungsanlagen thermisch zu behandeln ist. Für Kläranlagen der Größenklasse 5 muss diese Vorgabe bis spätestens 2029 umgesetzt werden. Durch erhebliche Einschränkungen in der neuen Düngemittelverordnung wird seit 2018 auch der Klärschlamm aus den Kläranlagen der Größenklassen 1 und 2 thermisch verwertet. Im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) war es notwendig, bei allen Kläranlagen des Verbandes ab einer Ausbaugröße von 1.000 Einwohnergleichwerten (EW), Maßnahmen zur Phosphorreduzierung durchzuführen. Beim Abwasserverband sind alle betroffenen Anlagen ertüchtigt. Auf der Kläranlage Cappel wurden 2017 konventionelle Maßnahmen geplant und umgesetzt, um die zukünftig erhöhten Anforderungen beim Parameter Phosphor einzuhalten. Dies betraf die Ertüchtigung des Nachklärbeckens 4 und die Errichtung einer zusätzlichen Fällmitteldosierstation im Ablauf der Belebung. Zusätzlich wurde die vorhandene Onlinemesstechnik optimiert. Diese Maßnahmen konnten komplett mit der Abwasserabgabe verrechnet werden. Sie kamen Anfang 2018 zum Abschluss. In 2019 erfolgte dann eine Probephase zur Kontrolle, ob sich mit den getroffenen Maßnahmen die neuen Überwachungswerte sicher einhalten lassen. Nach Abschluss dieser Phase sind seit dem 01.01.2020 die vorgeschriebenen Überwachungswerte bindend.

Chancen- und Risikobericht: Zukünftig liegt der Schwerpunkt in der Instandsetzung und Sanierung der Pumpwerke, Regenentlastungsanlagen und der Verbandssammler. Zusätzlich könnten auch neue Aufgaben im Bereich der Abwasserreinigung hinzukommen, dies insbesondere im Bereich der Spurenstoffelimination. Auch in der Klärschlammverwertung sind zukünftig durch die geforderte Monoverbrennung und das Phosphorrecycling zusätzliche Aufgaben zu erfüllen. Risiken, die den Fortbestand des Abwasserverbandes gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Im Kontext der Coronakrise sieht der Verband zum Zeitpunkt der Berichterstellung keine größeren Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf. So sind z.B. bei den Umsatzerlösen aus der Fettschlammbehandlung derzeit noch keine Veränderung der Mengen feststellbar. Ggf. könnten sich geplante Investitionen aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Fremdfirmen und Personalausfällen verzögern bzw. wären in 2020 nicht mehr umzusetzen. Größere Personalausfälle beim AVM aufgrund von Coronaerkrankungen hätten einen mit den Behörden abgestimmten Notbetrieb zur Folge (Notfallplan liegt vor). Dies sollte aber keine Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben. Der Kernaufgabe des AVM, die Anlagen des Verbands im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sicher und gleichzeitig wirtschaftlich zu betreiben, wird die Geschäftsführung auch zukünftig gewissenhaft nachkommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft JPLH Treuhand AG, Sitz in Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 06.05.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Anschrift	Teichweg 24, 35396 Gießen
Telefonnummer	0641 9506-0
E-Mail	info@zmw.de
Homepage	www.zmw.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Christine Dietrich, Sekretariat Geschäftsführung Tel. 0641 9506-101 E-Mail: info@zmw.de
Gegenstand des Unternehmens	Versorgung der Mitgliedskommunen und Sonderabnehmer mit Trinkwasser
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG)
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gründungsdatum	Umgründung am 18.10.1982
Gesellschaftsvertrag	Verbandssatzung, zuletzt geändert zum 01.01.2018
Stammkapital	18.000.000 Euro ab 01.01.2006
Gesellschafter	mit Anteilen zum 31.12.2019 Universitätsstadt Gießen 13,79 % / 2.482.200 € Universitätsstadt Marburg 13,91 % / 2.503.800 € Stadt Wetzlar 10,93 % / 1.967.400 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 5,10 % / 918.000 € Stadt Amöneburg 0,51 % / 91.800 € Gemeinde Cölbe 1,46 % / 262.800 € Gemeinde Ebsdorfergrund 0,95 % / 171.000 € Gemeinde Fronhausen 0,84 % / 151.200 € Stadt Gladenbach 2,62 % / 471.600 € Stadt Kirchhain 3,50 % / 630.000 € Gemeinde Lahntal 1,39 % / 250.200 € Gemeinde Lohra 1,16 % / 208.800 € Stadt Neustadt 1,15 % / 207.000 €

	<p>Stadt Rauschenberg 0,35 % / 63.000 € Stadt Stadtallendorf 13,98 % / 2.516.400 € Gemeinde Weimar 1,57 % / 282.600 € Stadt Wetter 2,48 % / 446.400 € Landkreis Gießen 3,16 % / 568.800 € Gemeinde Biebental 0,14 % / 25.200 € Gemeinde Buseck 1,00 % / 180.000 € Gemeinde Heuchelheim 2,52 % / 453.600 € Gemeinde Langgöns 1,92 % / 345.600 € Stadt Linden 2,94 % / 529.200 € Stadt Pohlheim 4,07 % / 732.600 € Gemeinde Wettenberg 2,07 % / 372.600 € Lahn-Dill-Kreis 1,74 % / 313.200 € Gemeinde Hüttenberg 2,45 % / 441.000 € Gemeinde Lahnav 0,96 % / 172.800 € Gemeinde Schöffengrund 1,27 % / 228.600 € € Vogelsbergkreis - % / 0 € Stadt Kirtorf 0,07 % / 12.600 €</p> <p>Stimmverteilung 100,00 % / 18.000.000 €</p>
Eigene Beteiligungen	<p>Anteil von 10 % am Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain</p>
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	<p>Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).</p>
Besetzung der Organe zum 3.12.2019	<p>Der Vorstandsvorstand besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern und setzte sich im Jahr 2019 wie folgt zusammen:</p> <p>Christian Somogyi, Vorstandsvorsitzender Wieland Stötzel Gerda Weigel-Greilich Olaf Hausmann Norbert Kortlücke Jörg König Andreas Schulz Kirsten Fründt Dr. Christina Schmahl Roland Esch</p>
Geschäftsführung	<p>Karl-Heinz Schäfer</p>
Bezüge der Organmitglieder	<p>Vorstandsmitglieder: rd. 8 T€.</p>

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	70.707.123	70.445.158	74.636.271
Anlagevermögen	64.152.715	64.541.187	67.374.304
Eigenkapital	22.071.738	23.792.002	24.462.179
Verbindlichkeiten	46.088.093	44.460.947	48.252.102
Umsatzerlöse	23.138.268	24.599.625	25.175.292
Jahresergebnis	946.812	1.720.265	670.178
Beschäftigte	132	137	141

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	42.244.741	42.030.070	44.506.383

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahresergebnis nach Steuern ergibt einen Gewinn in Höhe von 670.177,55 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Verlustvortrag verrechnet werden soll. Der Wirtschaftsplan sah ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Die Umsatzerlöse aus Wasserabgabe sind um 408 TEUR gestiegen, was auf die witterungsbedingten höheren Mengenabgaben insgesamt zurückzuführen ist.

Die Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen belaufen sich auf 953 TEUR (Vorjahr: 1.039 TEUR), da im Vergleich zum Jahr 2018 zwar in der Summe mehr, jedoch weniger betreuungsintensive Investitionen (z. B. Brunnenprojekte, Großaufträge bei der Erneuerung von Rohrleitungen durch Fremdfirmen und halbierte Betreuungsintensität bei der Einführung des Schleupen-Moduls Instandhaltung) getätigt wurden.

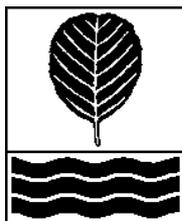
Der im Wirtschaftsplan 2019 vorgesehene Ansatz für Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 4.576 TEUR wurde mit 5.114 TEUR aufgrund von deutlich höheren Rohrnetzkosten (auch aufgrund von ungeplanten Aufwendungen für Rohrbrüche) überstiegen.

Zur Sicherung und zum Ausbau der Versorgung der Kunden wurden im Jahre 2019 Investitionen in Höhe von 9.156 TEUR (Vorjahr: 5.431 TEUR) getätigt. Die Finanzierung erfolgte durch Zuschüsse, Eigenmittel und Darlehen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG geprüft und mit Datum vom 20.07.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Wasserverband Lahn-Ohm
Anschrift	Teichweg 24, 35396 Gießen
Telefonnummer	0641 9506-0
E-Mail	info@zmw.de
Homepage	www.zmw.de
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Christine Dietrich Sekretariat Geschäftsführung 0641 9506-101 info@zmw.de
Gegenstand des Unternehmens	Unterhaltung und Ausbau der Lahn, Ohm, Wohra sowie der ausgewiesenen Nebengewässer einschl. der Unterhaltung der Uferandstreifen in einer Breite von 5 m; Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Kirchhain; Übernahme, Betreiben, Unterhalten, Erneuerung und Beseitigung vorhandener verbandseigener Anlagen im oder am Gewässer (z. B. Hochwasserdämme) usw.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12.02.1991
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gründungsdatum	Verbandssatzung vom 10.02.1969 (außer Kraft) 27.05.1996 (Inkrafttreten dieser Satzung)
Gesellschaftsvertrag	Verbandssatzung, zuletzt geändert zum 01.01.2010
Stammkapital	kein Stammkapital vorhanden
Gesellschafter	mit Anteilen zum 31.12.2019 Stadt Kirchhain 13,35 % / 443.360 € Stadt Amöneburg 0,58 % / 19.262 € Gemeinde Cölbe 20,92 % / 694.764 € Universitätsstadt Marburg 25,15 % / 835.244 € Gemeinde Weimar 11,59 % / 384.910 €

Eigene Beteiligungen	Gemeinde Fronhausen 9,02 % / 299.559 € Stadt Lollar 13,18 % / 437.714 € Universitätsstadt Gießen 1,40 % / 46.495 € Stadt Rauschenberg 0,22 % / 7.306 € Gemeinde Wettenberg 4,59 % / 152.436 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Keine
Besetzung der Organe zum 31.12.2019	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Geschäftsführung	Verbandsvorstand: Olaf Hausmann, Verbandsvorsteher Wieland Stötzel, stellv. Verbandsvorsteher Dr. Jens Ried Dr. Bernd Wieczorek Peter Eidam
Bezüge der Organmitglieder	Thomas Bothe
Bezüge der Organmitglieder	An die Mitglieder des Vorstandes wurden 890 € und an die Mitglieder der Versammlung 220 € gezahlt.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2017	2018	2019
Bilanzvolumen	8.944.942	9.207.383	9.192.280
Anlagevermögen	8.396.410	8.565.791	8.673.649
Eigenkapital	3.059.855	3.247.885	1.083.272
Verbindlichkeiten	396.969	470.311	367.062
Umsatzerlöse	788.657	771.465	753.716
Jahresergebnis	115.628	188.029	73.166
Beschäftigte	3	3	3

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2017	2018	2019
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	312.454	275.088	253.081

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2017	2018	2019
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Wasserverband Lahn-Ohm erfüllte im Wirtschaftsjahr 2019 erfolgreich seine Aufgabe, für seine Mitglieder im Verbandsgebiet die Gewässerunterhaltung und den Hochwasserschutz zu gewährleisten.

Das Jahresergebnis ergibt einen Jahresgewinn von 73.165,61 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Im Jahre 2019 wurden zur Verbesserung des Hochwasserschutzes der Mitglieder 450 TEUR investiert. Der Schwerpunkt lag auf der Umgestaltung der Fischtreppe am Ohmwehr. Die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bechtold & Bechtold GmbH, Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 30.06.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.